

FINT - Financial Instruments - MWB3020

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Hadji Misheva Branka, Hopp Christian, Osterrieder Jörg Robert, Taibi Gabin
Modulverantwortung	Hadji Misheva Branka, Osterrieder Jörg Robert
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Die Finanzmärkte befinden sich in einem tiefgreifenden Wandel. Der technologische Fortschritt, der zur Transformation der traditionellen Wirtschafts- und Finanzsysteme führt, ist vor allem durch das Aufkommen digitaler Systeme gekennzeichnet.</p> <p>Dieser Kurs zielt darauf ab, ein umfassendes Verständnis des digitalen Finanzwesens zu vermitteln, wobei verschiedene Themen wie nachhaltige Finanzen, dezentralisierte Finanzen, Risikomanagement, Robo-Advisory, Kryptowährungen und neue Trends in diesem Bereich behandelt werden. Durch interaktive Diskussionen, Fallstudien und praktische Beispiele erhalten die Teilnehmer Einblicke in die sich entwickelnde Landschaft der Finanztechnologie und ihre Auswirkungen auf traditionelle Finanzsysteme. Durch die Erkundung realer Anwendungsfälle und die Untersuchung ethischer und regulatorischer Überlegungen werden die Studierenden eine abgerundete Perspektive auf die Chancen und Herausforderungen im Bereich der digitalen Finanzen entwickeln.</p> <p>Das Modul wird in englischer und deutscher Sprache gelesen.</p>
Eingangskompetenz	Grundkenntnisse im Finanzwesen und ein grundlegendes Verständnis der Finanzmärkte.

FINT - Financial Instruments - MWB3020

Kompetenz

Nach Abschluss des Kurses haben die Teilnehmer folgende Fähigkeiten erworben:

1. Verständnis von Digital Finance: Die Studierenden erhalten ein umfassendes Verständnis der Grundlagen und Konzepte des digitalen Finanzwesens
2. Kenntnisse über Finanzinstrumente: Die Studierenden entwickeln Wissen und Vertrautheit mit verschiedenen Finanzinstrumenten, wie Kryptowährungen, Robo-Advisory-Services, dezentralisierte Finanzen (DeFi) und nachhaltige Finanzen.
3. Risikomanagement-Fähigkeiten: Die Studierenden erwerben Risikomanagement-Fähigkeiten, die für die Finanzmärkte relevant sind, einschließlich des Kreditrisikomanagements und der Bewertung von alternativen Daten für die Risikoanalyse.
4. Analyse- und Entscheidungsfindungsfähigkeiten: Durch die Erkundung verschiedener Anwendungsfälle werden die Studierenden ihre Analyse- und Entscheidungsfähigkeiten im Kontext des digitalen Finanzwesens verbessern.
5. Verständnis für aufkommende Trends: Die Studierenden erhalten Einblicke in aufkommende Trends im digitalen Finanzwesen, wie die Anwendung von künstlicher Intelligenz (KI) und maschinellem Lernen. Sie werden mit Wissen über die neuesten Entwicklungen in diesem Bereich und deren potenzielle Auswirkungen ausgestattet.
6. Ethisches und regulatorisches Bewusstsein: Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die ethischen Überlegungen im digitalen Finanzwesen, einschließlich Fairness, Transparenz und Verantwortung.
7. Praktische Fertigkeiten in Modellierung und Analyse: Die Studenten werden praktische Fähigkeiten in der Finanzmodellierung und Datenanalyse entwickeln.

Inhalt

Einführung in das digitale Finanzwesen
- Nachhaltige Finanzen und ESG
- Dezentrales Finanzwesen
- Risikomanagement
- Robo-Advisory
- Kryptowährungen
- Zukunft des digitalen Finanzwesens und neue Trends

Lehr- und Lernmethode

Mischung aus Präsenzunterricht und flipped classroom: Der Kurs besteht aus Vorlesungen, Diskussionen über Anwendungsfälle, Hausaufgaben und Präsentationen.

Das Modul wird in englischer und deutscher Sprache gelesen.

Fachliteratur

Digital Transformation in Financial Services. 2017. Claudio Scardovi

Online-Ausgabe: Digital Transformation in Financial Services | SpringerLink

Workload

90 h:
30h - Präsenzunterricht
30h - selbständige Bearbeitung von Übungen und Gruppenprojekten
30h - Vorbereitung der Abschlusspräsentation

FINT - Financial Instruments - MWB3020

Kontaktstudium	- 7 x 4 Lektionen (à 45 Minuten): Vorlesungen & Coaching (vor Ort und online) - Selbstständige Arbeit
Präsenzpflicht	Während Gruppenpräsentationen
Kompetenznachweis	Gruppenarbeit: 40% (Kompetenznachweis der Gruppe => kollektiv bewertet) Schriftliche, elektronische Prüfung am Ende des Semesters (60 Minuten) : 60%
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Open book, BFH Taschenrechner
Wiederholungsmodalitäten	- Ist die Gesamtnote ungenügend, besteht die Möglichkeit, diese durch individuelle Bearbeitung einer Hausarbeit nachzubessern. - Ist die Gesamtnote nach der Wiederholung immer noch nicht genügend (Gesamtnote < 4,0), muss das gesamte Modul, d.h. alle Kompetenznachweise, ein Jahr später wiederholt werden.
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2023-2024, 3 HS, BB, Bern MSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, BB, Bern

INOM - Innovationsmanagement - MWB2021

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Van Heijningen Markus Petrus
Modulverantwortung	Van Heijningen Markus Petrus, Yvonne Bemelmans
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Innovationsmanagement ist eine strategische Aufgabenstellung, mit der sich jedes Management von Organisationen befassen muss. Die Fähigkeit zur stetigen Weiterentwicklung und innovativ auf die Veränderungen in unserer komplexen Welt reagieren zu können befähigt Unternehmen auch mittel- und langfristig erfolgreich zu sein. Der Prozess des Innovationsmanagements besteht aus mehreren Ebenen, angefangen bei der Förderung eines Umfelds, in dem neue Ideen gefördert werden, bis hin zur erfolgreichen Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen. In diesem Kurs erforschen wir die Erfolgsfaktoren des Innovationsmanagements in Unternehmen, um es erfolgreich in einem Unternehmen zu gestalten</p>
Eingangskompetenz	Grundlegendes Verständnis von strategischem Management
Kompetenz	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• lernen die strategische Bedeutung des Innovationsmanagements für Unternehmen kennen• kennen die Herausforderung bei der Etablierung und Ausführung eines erfolgreichen Innovationsmanagementprozesses in Unternehmen• können den Innovationsprozess als bedeutende Komponente in die Geschäftsentwicklung integrieren• verstehen die verschiedenen Organisationsformen und kennen deren Stärken und Schwächen• wissen die möglichen der internen und externen Innovationsmodelle für ihre Organisation zu gestalten <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden lernen</p> <ul style="list-style-type: none">• verschiedene Methoden und Ansätze kennen, wie ein Innovationsmanagement passend für Ihre Organisation erfolgreich in entwickelt, etabliert und geführt werden kann• wie Teams mit hoher Innovationskraft geschaffen, gefördert und geführt werden <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• in Diskussionen verschiedene Meinungen kritisch reflektieren und konstruktive Beiträge liefern. <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• autonome Lernstrategien praktizieren, um im Selbststudium das Wissen punktuell zu vertiefen. - ihre eigenen Denkprozesse selbstkritisch hinterfragen.

INOM - Innovationsmanagement - MWB2021

Inhalt	Themenbereiche umfassen, u.a.: Strategisches Innovationsmanagement für Unternehmen Strategisches Innovationsmanagement ist die Fähigkeit einer Organisation, ihre Unternehmensstrategie neu zu erfinden oder umzugestalten, um das Unternehmenswachstum voranzutreiben, Werte für das Unternehmen und seine Kunden zu schaffen und Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Leadership des Innovationsmanagement im Unternehmen Die Einführung von Innovationsmanagement ist mit Herausforderungen und Veränderungen verbunden, da Unternehmen oft Schwierigkeiten haben, sich an neue Denk- und Arbeitsweisen anzupassen. Diese zu Herausforderungen erkennen und mit zukunftsgerichteten Ansätzen begegnen zu können sind notwendige Fähigkeiten zur Entwicklung eines Unternehmens für eine innovative Zukunft.
Lehr- und Lernmethode	Die Studierenden erlernen theoretische Grundlagen und Methoden in Lehrgesprächen und deren Umsetzung anhand von konkreten Beispielen aus der Praxis, Analyse von Case Studies und praktische Anwendung von Tools und Methoden in Einzel- und Gruppenaufgaben.
Fachliteratur	Divers, wird noch kommuniziert
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	7 Lernblöcke zu je 4 Lektionen: <ul style="list-style-type: none">• 4 Präsenzblöcke an zwei aufeinander folgenden Tagen vor Ort• 2 online/asynchrone Blöcke mit individuellen Aufgaben• 1 Exkursion mit Präsentationen und Gruppenarbeiten vor Ort
Kompetenznachweis	50% - Gruppenarbeit, Präsentation während eines Lernblocks 50% - Elektronische Prüfung mit Safe-Exam Browser am Ende des Semesters (Schriftliche Prüfung, Individualleistung). Dauer: 90 Minuten
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis BFH-Taschenrechner
Wiederholungsmodalitäten	Bei Nichtbestehen der schriftlichen Prüfung wird eine zeitnahe Wiederholungsprüfung angeboten, die in derselben Modalität wie die Erstprüfung durchgeführt wird.
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, BB, Bern MSc Business Administration, 2023-2024, 3 HS, BB, Bern

ORWA - Organisationaler Wandel und Führung - MWB3018

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Jordi Nicole
Modulverantwortung	Jordi Nicole
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Das Modul führt die Studierenden in Veränderungsprozesse von Organisationen ein. Es diskutiert verschiedene Zugänge zum Thema, Fragen zu Gestaltungsvarianten/-vorgehen, zu Kommunikation, Führung und Umgang mit (Widerstands-)Reaktionen im Wandel. Anhand von eigenen Praxisfällen aus dem Kreis der Studierenden setzen sich die Studierenden mit der Gestaltung und Führung von Veränderungsprozessen auseinander. Gleichzeitig reflektieren sich ihr Erleben von Veränderungenprozessen.</p>
Kompetenz	<p>Fachkompetenz: die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• die (Umwelt-) Treiber und Erfolgsfaktoren für Wandelprozesse benennen• die wichtigsten Modelle von Veränderungsprozessen mit ihren Wesensmerkmalen beschreiben• die Charakteristik eines Veränderungsvorhabens einschätzen und dafür ein situationsgerechtes Konzept erarbeiten <p>Methodenkompetenz: die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• Instrumente und Methoden zur wirksamen Unterstützung von Veränderungsprozessen recherchieren, situationsgerecht einsetzen, adaptieren <p>Sozialkompetenz: die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• Herausforderungen und Reaktionen bei der Implementierung von Veränderungen erkennen, beschreiben, einschätzen• Ursachen von Widerständen eruieren und Strategien für den Umgang damit zur Hand haben• Informations- und Kommunikationsbedarfe mit eingängigen Massnahmen abdecken <p>Selbstkompetenz: die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• Die eigene Befindlichkeit in Veränderungsprozessen erkennen und benennen sowie Strategien im Umgang damit entwickeln• Die Sensibilität für betroffene Menschen in Veränderungsprozessen und deren unterschiedliches Erleben entwickeln; Bewusstsein für unterschiedliche Rollen im Change stärken

ORWA - Organisationaler Wandel und Führung - MWB3018

Inhalt

Lernblock 1 & 2: 28./29.10.23 ON CAMPUS

- Einführung ins Thema / Übersicht über das Modul
- Einführung in Modelle und Dimensionen für Wandel - Change Management, Strategien und Monitoring
- Kommunikation im Change - Partizipation und Umgang mit Widerstand
- Führung und Rollen im Wandel
- Onboarding in den Prozess Kompetenznachweise
- Gruppeneinteilung Praxisfälle und Gruppenorganisation für Co-Creation Analysephase, Interviewphase, Empfehlungsphase

Lernblock 3: 18.11.23 ONLINE

- Statusberichte zu den Praxisfällen -> Ergebnisse der Analyse und Aktionspläne
- Kollegiales Feedback -> (Peer-)Coaching

Lernblock 4: 24.11.23 ON CAMPUS

- Präsentation der Learnings aus den Praxisfällen
- Abschluss und Reflexion -> Impulse fuer den persönlichen Reflexionsbericht
- Schriftliche Prüfung

Lehr- und Lernmethode

Präsenzveranstaltung mit interaktivem Input, Einzel-/Gruppenübungen, Impulsen für Reflexion und Anmoderation hinsichtlich Kompetenznachweisen. Reflexionsjournal zur Verarbeitung der persönlichen Lernschritte.

Fachliteratur

Gem. Upload auf Moodle. Wird laufend ergänzt.

Workload

90 Stunden

- Kontaktstudium: 24 Std. = Pflichtbesuch
- Angeleitetes Selbststudium (Vorbereitung / Literaturstudium / Lernaufträge): 18 Std.
- Praxisfall: 32 Std.
- Persönlicher Reflexionsbericht: 16 Std.

Kontaktstudium

Gemäss Stundenplan

Präsenzpflicht

3 Tage / 24 Stunden

Kompetenznachweis

Erfolgt in Etappen während des Moduls.
Gruppenleistung (30%): Praxisfall, inkl. Kurzpräsentation

Individuelle Leistung (70%): Reflexionsbericht zu Praxisfall, OnePager zu einem Themenfeld des Moduls inkl. Video sowie Mitwirkung Modultage und individueller Beitrag in der Fallbearbeitung (Peer-Coaching)
Zudem 75 minütige Prüfung vor Ort (Leitfragengestützte Reflexion Lernweg und Bearbeitung Praxisfall, Fragengestützte Bearbeitung eines Fallbeispiels)

ORWA - Organisationaler Wandel und Führung - MWB3018

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Zusammenfassung max. 1 A4 Blatt doppelseitig

Bemerkung

Das Modul stellt Anwendungslernen, Erfahrungsaustausch und Reflexion ins Zentrum. Kern des Moduls ist die Analyse und Begleitung eines aktuellen Veränderungsvorhabens (Praxisfall aus dem Studierendenkreis). Ergänzt wird mit einem persönlichen Reflexionsbericht zu den Lernschritten im Themenfeld ORWA.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2023-2024, 3 HS, BB, Bern

DETH - Design Thinking - MWB1011

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Hehn Jennifer
Modulverantwortung	Prof. Dr. Jennifer Hehn
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Immer kürzere Produktlebenszyklen und schnellere technologische Neuerungen stellen Unternehmen vor grosse Herausforderungen - bieten aber gleichzeitig neue Chancen. Die Art und Weise, wie Unternehmen neue Produkte und Services entwickeln, beschleunigt sich, wird komplexer und anspruchsvoller für Mitarbeiter und Unternehmen. Um diesen Anforderungen zu begegnen, setzen sowohl etablierte Unternehmen als auch Start-Ups auf Design Thinking - und das mit wirtschaftlichem Erfolg.</p> <p>Design Thinking ist eine systematische Herangehensweise and komplexe Problemstellungen unserer Zeit. Der Design Thinking Prozess setzt auf den ausgewogenen Einsatz von kreativen wie analytischen Methoden. Konsequenter auf die Bedürfnisse von Nutzern und Kunden ausgerichtet, werden Ideen in Form von Prototypen möglichst früh anfassbar und kommunizierbar gemacht, damit potenzielle Kunden sie - noch langer vor der Markteinführung - testen und Feedback geben können. Der Einsatz von Design Thinking ermöglicht so innovative und kundenorientierte Lösungen im Markt. Im Unternehmen führt die Anwendung von Design Thinking zu einer Unternehmenskultur, die auf intensiver Teamarbeit, starker Kundenorientierung und erhöhter Experimentierfähigkeit aufbaut.</p> <p>Der Design Thinking Kurs vermittelt die Grundprinzipien und Werkzeuge, die mittlerweile weltweit von verschiedenen Unternehmen und Organisationen angewendet werden, um unterschiedliche Probleme zu lösen. Die Studierenden wenden ausgewählte Methoden entlang des Design Thinking Prozessmodells selbst an und erfahren, wie mithilfe von Design Thinking Bedürfnisse verstanden und nutzerorientierte Lösungen entwickelt werden können.</p>
Eingangskompetenz	Bachelorabschluss Betriebsökonomie oder verwandte Studiengänge.

DETH - Design Thinking - MWB1011

Kompetenz

Fachkompetenz

Die Studierenden...

- sind vertraut mit den Grundlagen kreativer Lösungsentwicklung
- kennen Design Thinking als Prozess, Toolbox und Mindset
- können selbst einen Design Thinking Prozess durchführen
- sind fähig, einen kreativen Gruppenprozess zu koordinieren

Methodenkompetenz

Die Studierenden...

- kennen verschiedene Methoden und Werkzeuge der Problem- und Lösungsexploration
- können die erlernten Methoden zielgerichtet und fachlich korrekt in einer Praxisaufgabe einsetzen
- sind fähig, das Gelernte an die Bedürfnisse der eigenen Arbeitspraxis anzupassen

Sozialkompetenz

Die Studierenden...

- erkennen das kreative Potenzial der Gruppe und verstehen dieses gewinnbringend einzusetzen
- sprechen sich in der Gruppe ab und setzen sich konstruktiv mit Vorschlägen anderer auseinander
- übernehmen Mitverantwortung und können schwierige Situationen im Team meistern

Selbstkompetenz

Die Studierenden...

- entwickeln Vertrauen in ihre Fähigkeit, ein Produkt oder eine Dienstleistung selbständig zu entwickeln
 - sind fähig, ihren Mindset zu reflektieren und kontextbezogen anzupassen
 - können sich konstruktiv und zielorientiert in einen kreativen Prozess einbringen
 - sind fähig, sowohl eigene Standpunkte zu vertreten wie auch diese im Dialog weiterzuentwickeln
-

DETH - Design Thinking - MWB1011

Inhalt

Die Studierenden arbeiten in Teams von 4-6 Studierenden, um neue Ideen für eine gegebene Praxisaufgabe (Live Case) zu entwickeln. Jedes Team stellt seine Konzepte und Prototypen in einer Gruppenpräsentation vor.

Lektionen orientieren sich entlang des Design Thinking Prozess:

- **Design Thinking Einführung** (Prozess, Toolbox, Mindset, Team)
- **Problem-Definition** (Design Space Map, Stakeholder Map, Desk Research)
- **Needfinding** (Interviews, Beobachtung, Immersion, Analogien und Benchmarking)
- **Synthese** (Storytelling, Clustering, Insights, Opportunity Areas)
- **Ideengenerierung** (Brainstorming, Brainwriting, Crazy 8s, Dark Horse)
- **Prototyping** (Low Fidelity vs High Fidelity)
- **Testing** (User vs. Usability Testing)
- **Iteration und Konsolidierung**
- **Präsentation**

Lehr- und Lernmethode

Action Learning unterstützt durch kurze Referate, Lehrgespräch, Einzel- und Partneraktivitäten, Fallbeispiele, praktische Übungen, Diskussion, Feedbacks

Fachliteratur

vgl. Liste auf der Lernplattform

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

- Vorlesungen vor Ort werden in interaktiven Workshop-Formaten durchgeführt, um die gelernten Methoden direkt auf die eigene Aufgabenstellung anzuwenden
- Coaching-Sitzungen werden online durchgeführt, um jedes Team individuell und effektiv bei der Bearbeitung der eigenen Aufgabenstellung zu unterstützen

Präsenzpflicht

Da es sich beim Action Learning um eine Gruppenaktivität handelt, ist die Anwesenheit in allen Veranstaltungen obligatorisch. Absenzen sind innerhalb der Gruppe zu kommunizieren und zu begründen.

DETH - Design Thinking - MWB1011

Kompetenznachweis

Die Bewertung der Leistung in diesem Modul setzt sich aus **3 Kompetenznachweisen** (KN) zusammen:

1. **Kompetenznachweis 1: *Reflexionspapier*** (Einzelarbeit, 20%, Abgabe in der Mitte des Semesters): Selbstreflexion zur Teamarbeit und Lernprozess. Basierend auf den einzelnen Reflexionen kann sich die Gruppe in der Mitte des Semesters austauschen und ggf. ihre Gruppenarbeit anpassen. Dieser Einzelkompetenznachweis wird durch alle Studierende erbracht und individuell bewertet.
2. **Kompetenznachweis 2: *Abschlussbericht*** (Gruppenarbeit, 40%, Abgabe Semesterende); Die Erstellung dieses KN erfolgt gemeinsam in einer Gruppe und spiegelt damit eine typische Zusammenarbeit in einem Design Thinking Projekt wider. Gemeinsam werden die Artefakte und Ergebnisse, die in den einzelnen Design Thinking Phasen erstellt wurden, aufbereitet. Die Gruppe entscheidet gemeinsam in den einzelnen Phasen, wie die einzelnen Kapitel erarbeitet werden. Die Bewertung hier erfolgt im Team und ist nicht auf einzelne Teammitglieder trennbar.
3. **Kompetenznachweis 3: *Abschlusspräsentation*** (Gruppenarbeit, 40%, Semesterende): Die Resultate werden in der letzten Vorlesung präsentiert.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2023-2024, 3 HS, BB, Bern
MSc Business Administration, 2023-2024, 1 HS, BB, Bern

STDM - Strategic Decision Making - MWB1012

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Dey Pascal, Gurtner Nadine
Modulverantwortung	Nadine Hietschold, Pascal Dey

Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Strategische Entscheidungen dienen dazu, ein Unternehmen erfolgreich auf Kurs zu halten und es auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu machen. Die Mitglieder des Management müssen dabei ständig Entscheidungen treffen - individuell oder im Team - zum Wohle der Unternehmung und seiner Stakeholder. Gute Entscheidungen ermöglichen es Unternehmen, ihre strategischen Ziele zu erreichen und wirken sich positiv auf die Geschäftsergebnisse aus. Schlechte Entscheidungen hingegen haben schwerwiegende Folgen für das Unternehmen und seine Stakeholder. Wie können Unternehmen nun sicherstellen, dass bei ihren strategischen Entscheidungen die positiven Auswirkungen die negativen überwiegen?</p> <p>In diesem Kurs treffen die Studierenden als Team strategische Entscheidungen auf der Grundlage eines mehrtägigen digitalen Planspiels. Ziel ist es, das Unternehmen über mehrere Spielrunden hinweg gegenüber der Konkurrenz wettbewerbsfähig zu halten. Dabei lernen die Teams, ihren Entscheidungsprozess anhand von spannenden Entscheidungstheorien und -ansätzen zu reflektieren. Das übergeordnete Ziel besteht darin, die Kompetenz dafür zu entwickeln zu verstehen, wie Einzelpersonen und Gruppen unter den Bedingungen von Ungewissheit und Zeitknappheit strategische Entscheidungen treffen und wie Gruppendynamiken und kognitive Verzerrungen (Engl. 'Biases') die Qualität von Entscheidungen beeinflussen können.</p>
------------------------------------	--

Eingangskompetenz	Betriebswirtschaftliches Grundwissen aus dem Bachelor
--------------------------	---

Kompetenz	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">• theoretische Grundlagen des strategischen Managements verstehen, anwenden und reflektieren• theoretische Grundlagen zur Entscheidungstheorie inkl. kognitiven Biases verstehen, erfahren und reflektieren <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">• Betriebswirtschaftliche Wirkungszusammenhänge integrativ im Rahmen des Planspiel erfahren• Managementkompetenzen im Team entwickeln• Bewusstsein für Fallstricke in der Entscheidungsfindung reflektieren und aufdecken <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kooperations- und Konfliktfähigkeiten im Team anwenden• Strategische Analyse- und Führungsfähigkeit erlernen• verzerrte Entscheidungen reflektieren und korrigieren <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none">• Teamorientierung sowie Verantwortungsbewusstsein erlernen• Fähigkeiten zu Stressresistenz, Frustrationstoleranz, Durchhaltevermögen und Kritikfähigkeit erfahren• Selbstreflexion erproben
------------------	---

STDM - Strategic Decision Making - MWB1012

Inhalt	<p>Das Modul besteht aus zwei parallel ablaufenden Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Spielen des Unternehmensplanspiels Topsisim "Scale-up" im Team, wobei das Managementteam die Aufgabe hat gemeinsam eine fiktive Unternehmung in einem Wachstumsmarkt konkurrenzfähig zu machen- Input über theoretische Grundlagen zum strategischen Management und der Entscheidungstheorie, die unmittelbar am Anwendungsfall des Planspiels reflektiert und umgesetzt werden
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none">- Eigenständiges Handeln des Teams im Rahmen des digitalen Planspiels- Kurzinputs zu theoretischen Grundlagen durch Dozierende- Anwendung und Reflexion der theoretischen Grundlagen am Planspiel im Rahmen kleinere Aufgaben
Fachliteratur	<p>Wissenschaftliche Literatur wird im Rahmen von Fachartikeln bereitgestellt.</p>
Workload	<p>90 Stunden</p>
Kontaktstudium	<p>Der Unterricht findet von Montag bis Donnerstag in KW40 statt.</p>
Präsenzpflicht	<p>Anwesenheitspflicht während der Blockwoche. Da die Dauer des Unterrichts variieren kann und an den Abenden auch soziale Veranstaltungen stattfinden können, wird den Studierenden empfohlen, sich die Abende frei zu halten.</p>
Kompetenznachweis	<p>Gruppenarbeitsnote: 40%</p> <p>Einzelarbeit: 60%</p> <p>Das Simulationsspiel wird im Team durchgeführt und entspricht einer Gruppenleistung. Die Einzelnachweise erfolgen im Rahmen der Reflexion der Entscheidungsfindung.</p>
Wiederholungsmodalitäten	<p>Das Modul kann bei Nichtbestehen eines Teilkompetenznachweises und einer Note von 3.5 einmal nachgebessert werden. In diesem Fall kann maximal eine 4.0 erreicht werden. Bei Nichtbestehen des Moduls muss das gesamte Modul zum nächsten regulären Termin wiederholt werden.</p>
Studiengang, Semester	<p>MSc Business Administration, 2023-2024, 1 HS, BB, Bern MSc Business Administration, 2023-2024, 3 HS, BB, Bern</p>

SUMA - Sustainable Management - MWB1014

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Kunz Nathan Michael, Schindwein Eva
Modulverantwortung	Nathan Kunz
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Nachhaltigkeit ist ein neues, aber bereits stark prägendes Paradigma der Wirtschaft. Das Verständnis der Prinzipien, Zusammenhänge und Spannungen zwischen verschiedenen Nachhaltigkeitsziele ist essential für jede Organisation, vom profit-orientierten Unternehmen bis zur impact-orientierte NGO oder Social Entreprise. In diesem Modul werden wir die Grundsätze der Nachhaltigkeit in der Firma studieren, und anschliessend in einer KMU im Kanton Bern anwenden.</p>
Eingangskompetenz	Keine
Kompetenz	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">- Die wichtigsten Konzepte der Nachhaltigkeit definieren und verstehen- Eine Nachhaltigkeitsstrategie einer Firma kritisch analysieren- Eine Nachhaltigkeitsstrategie für eine KMU erstellen <p>Methodenkompetenz: die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">- Die verschiedenen Werkzeuge der Nachhaltigkeit erkennen und anwenden <p>Sozialkompetenz: die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">- In einer Gruppe eine Firma analysieren und zusammen eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln und kommunizieren <p>Selbstkompetenz: die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Nachhaltigkeitskommunikation von Firmen kritisch bewerten- Als Konsumenten und Kunden bessere Einkaufsentscheidungen treffen, die alle drei Dimensionen der Triple Bottom Line fördern- Akteure des Wandels werden, die einen nachhaltigen Lebensstil fördern

SUMA - Sustainable Management - MWB1014

Inhalt

Lernblock 1 (14.10, Bern): Einführung

- Einführung ins Modul
- Unternehmenswerte und Mission
- Stakeholder Management
- Einführung zur Nachhaltigkeit
- Gruppenzuteilung Praxisfälle

Lernblock 2 (04.11, Asynchron): Anwendung/Coaching

- Analyse und Anwendung von Nachhaltigkeitsprinzipien in zwei Firmen
- Gruppenarbeit

Lernblock 3 (17.11, Bern): Sustainability Kommunikation

- Nachhaltigkeit im digitalen Raum
- Sustainability Reporting

Lernblock 4 (17.11, Bern): Sustainability Tools

- Life Cycle Assessments
- Social Life Cycle Assessments
- Circular Economy
- Konsequenz Analyse

Lernblock 5 (1.12, Bern): Sustainability in der Supply Chain

- Nachhaltigkeitsrisiken in globalen Supply Chains
- Sustainable Supply Chain Management
- Sustainability Performance
- Zertifizierungen

Lernblock 6 (9.12, Asynchron): Anwendung/Coaching

- Anwendung von Sustainability Tools und Sustainable Supply Chain Management Prinzipien in der Firma
- Gruppenarbeit

Lernblock 7 (15.12, Bern): Abschluss und Reflexion

- Präsentationen der Learnings aus den Praxisfällen
- Reflexionsgespräch

Lehr- und Lernmethode

Plenum, Praxisfall, Gruppenarbeit, Einzelübungen

SUMA - Sustainable Management - MWB1014

Fachliteratur	Wird auf Moodle zur Verfügung gestellt Optional: Hahn, R. (2022). Sustainability Management: Concepts, Instruments, and Stakeholders from a Global Perspective. ISBN 9783982321103 (paperback) / 9783982321110 (ebook).
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	5 x 4 Lektionen vor Ort in Bern, 2 x4 Lektionen asynchron
Präsenzpflicht	Präsenzpflicht in den Wochen des Kontaktstudiums
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none">• 30% Schriftliche, elektronische Prüfung (90 Minuten) mit Safe Exam Browser am Ende des Semesters (Individuelleistung)• 40% Abschlusspräsentation (Gruppenarbeit mit individueller Komponente)• 30% Durchschnittsnote aller Selbststudium-Assignments (Gruppenarbeit)
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	1 x A4 Blatt mit persönlichen handgeschriebenen Notizen (vorne und hinten beschriftet) BFH-Taschenrechner, Wörterbruch Mutterspache - Sprache Kompetenznachweis
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2023-2024, 1 HS, BB, Bern MSc Business Administration, 2023-2024, 3 HS, BB, Bern

DBMA - Digital Business Management - MWB1018

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Obwegeser Nikolaus
Modulverantwortung	Obwegeser Nikolaus

Kurzbeschreibung des Moduls Die Digitalisierung der Geschäftswelt bietet für Organisationen grosse Möglichkeiten, erfordert jedoch auch das gekonnte Management von Risiken. In diesem Modul liegt der Fokus auf der gemeinsamen Entwicklung von Digitalisierungskompetenzen in mehreren Bereichen, um aus der rasanten technologischen Entwicklung konkrete Vorteile für Unternehmen schaffen zu können. Dazu beschäftigten wir uns im speziellen mit folgenden Themen:

- Organisation von digitalen Innovationen und digitaler Transformation
- Erkennung und Evaluierung von neuen (unreifen) Technologien
- Agile Methoden und Tools
- Beschaffung und Entwicklung von digitalen Lösungen
- Digitalisierung und Optimierung von Prozessen

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studierenden können

- zentrale Begriffe und Konzepte der Digitalisierung definieren und die Bedeutung der digitalen Transformation für die Strategie erläutern.
- verschiedene Stufen der digitalen Transformation unterscheiden und einordnen.
- Techniken und Instrumente zur Organisation von digitalen Innovationen beschreiben und anwenden.
- die Rolle der organisatorischen Kultur für digitale Transformation erläutern.
- neue Technologien systematisch und im Unternehmenskontext evaluieren.

Methodenkompetenz: Die Studierenden können

- Methoden der digitalen Organisation und Transformation anwenden.
- Digitale Visionen entwerfen und digitale Roadmaps entwickeln.
- Digitale Strategien und Massnahmen in ein methodisches Grobgerüst einordnen und aus grundlegenden theoretischen Strukturen konkrete Massnahmen ableiten.

Sozialkompetenz: Die Studierenden können

- im Team verschiedene Meinungen kritisch reflektieren und konstruktive Beiträge liefern.
- gemeinsam Themen erarbeiten und unterschiedliche Perspektiven in einer konsolidierten Analyse zusammenführen.

Selbstkompetenz: Die Studierenden können

- autonome Lernstrategien praktizieren, um im Selbststudium das Wissen punktuell zu vertiefen.
- ihre eigenen Denkprozesse selbstkritisch hinterfragen.

DBMA - Digital Business Management - MWB1018

Inhalt	<ol style="list-style-type: none">1. Begriffe und Abgrenzung: Was bedeutet Digitalisierung?2. Digitale Innovation organisieren und planen3. Digitale Transformation: von der Roadmap zur Umsetzung4. Erkennen und Evaluieren neuer Technologien im Unternehmenskontext5. Digitale Kultur und Transformationsführung6. Build vs. Buy vs. Partnering7. Vom digitalen Projekt zum Digitalen Business
Lehr- und Lernmethode	Lehrgespräch, Einzel- u. Gruppenarbeiten, Diskussionen, Gastreferat(e)/Exkursion
Fachliteratur	<p>Grundlagen: Folien Handout, Literatur-Reader</p> <p>Buch:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wade, M., Bonnet, D., Yokoi, T., Obwegeser, N. (2021). Hacking Digital: Best Practices to Implement and Accelerate Your Business Transformation. McGraw-Hill. <p>Zusätzliche akademische Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">- Hron, M., Obwegeser, N., & Müller, S. D. (2021). Innovation drift: the influence of digital artefacts on organizing for innovation. <i>Innovation</i>, 1-33.- Müller, S. D., Obwegeser, N., Glud, J. V., & Johildarson, G. (2019). Digital Innovation and Organizational Culture. <i>Scandinavian Journal of Information Systems</i>, 31(2), 3-34.- Obwegeser, N., Yokoi, T., Wade, M., & Voskes, T. (2020). 7 Key Principles to Govern Digital Initiatives. <i>MIT Sloan Management Review</i>, 61(3), 1-9.
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	<p>7 Lernblöcke zu je 4 Lektionen</p> <ul style="list-style-type: none">- 5 Präsenzblöcke vor Ort- 2 Blöcke im Selbststudium online/asynchron
Kompetenznachweis	<p>30 % - Gruppenarbeit und Präsentation</p> <p>70 % - Individuelle elektronische Prüfung mit Safe-Exam Browser am Ende des Semesters (offizielle Prüfungswochen). Dauer: 60min</p> <p>Es werden insgesamt 100 Punkte vergeben.</p>

DBMA - Digital Business Management - MWB1018

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis.

BFH-Taschenrechner oder anderer Taschenrechner (gemäss Hilfsmittelregelung)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf Moodle.

Wiederholungsmodalitäten

Bei Nichtbestehen der schriftlichen Prüfung wird eine zeitnahe Wiederholungsprüfung angeboten. Diese findet in schriftlicher Form statt.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2023-2024, 1 HS, BB, Bern
MSc Business Administration, 2023-2024, 3 HS, BB, Bern

BSAN - Business Analytics - MWB3021

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Cichy Patrick, Longaron Daniel, Pruschak Gernot
Modulverantwortung	Daniel Longaron, Gernot Pruschak, Josh Levent
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>In diesem Modul werden die folgenden Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Einführung und Übersicht Business Analytics / Herausforderungen für die Unternehmensführung- Datenvisualisierungen- Wertorientierte Unternehmensführung
Eingangskompetenz	<p>Fachkompetenzen: Grundlagen des Rechnungswesens und Finanzmanagement auf Bachelorstufe / Ausgangskompetenzen aus dem Modul UFPB</p> <p>Ausserfachliche Kompetenzen: Analytische Skills, Umgang mit Komplexität und Selbstmanagement.</p>
Kompetenz	<p>Fachkompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">- kennen die Herausforderungen für die Unternehmensführung im Bereich Business Analytics und können konkrete Massnahmen zur Lösung von Praxisproblemen formulieren;- kennen den Kontext zwischen Datenvisualisierung und Unternehmensführung;- können die wichtigsten Erkenntnisse aus Daten analysieren und adressatengerecht visualisieren;- kennen die Merkmale wertorientierter Führung und können die dazu notwendigen Kennzahlen berechnen und interpretieren. <p>Ausserfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">- erweitern Ihre analytischen Skills;- erlernen durch das Denken in Zusammenhängen Fähigkeiten im Umgang mit Komplexität;:- üben im Rahmen des Moduls Selbstmanagement
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- Einführung Business Analytics und Herausforderungen für die Unternehmensführung- Datenvisualisierungen mit Hilfe von Excel- Wertorientierte Unternehmensführung

BSAN - Business Analytics - MWB3021

Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none">- Inputreferate durch die Dozierenden und Gastreferent:innen;- durch die Dozierenden betreutes Arbeiten an Übungen und Fallbeispielen;- angeleitetes und autonomes Selbststudium.
Fachliteratur	Skripte und sonstige Unterlagen der Dozierenden
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	gemäss Stundenplan
Präsenzpflicht	Keine
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none">- Moodle-Quizzies: 10%- Aufgaben Reporting: 50%- Schriftliche Prüfung Ende Semester in der offiziellen Prüfungsperiode: 40% (60 Minuten, elektronisch)
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none">- BFH-Taschenrechner (TI-20 ECO RS) oder ein anderer in der Hilfsmittelregelung zugelassener Taschenrechner- Persönliche Notizen im Umfang von maximal 1 Blatt DIN A4, doppelseitig bedruckt oder handbeschrieben (oder 2 Blätter DIN A4, einseitig bedruckt oder handbeschrieben).- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenzerwerb
Wiederholungsmodalitäten	Dito wie bei einzelnen Kompetenznachweisen
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, BB, Bern MSc Business Administration, 2023-2024, 3 HS, BB, Bern

MINO - Marketing & Innovation - MWB3023

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Konya-Baumbach Elisa
Modulverantwortung	Konya-Baumbach Elisa, Rose Olga
Kurzbeschreibung des Moduls	Dieses Modul vermittelt Grundlagen und Besonderheiten des Marketing von Innovationen von der Ideengenerierung bis zur Markteinführung. Dabei wird insbesondere die Wahrnehmung von Innovationen beleuchtet und eruiert, wie Innovationen kundenorientiert vermarktet werden können, auch mit begrenzten Ressourcen.
Eingangskompetenz	Grundlagen des Marketings
Kompetenz	<p>Fachkompetenz : Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Grundlagen und Besonderheiten des Marketing von Innovationen von der Ideengenerierung bis zur Markteinführung können Konzepte des Innovationsmarketing anwenden, um unternehmerische Lösungen zu erarbeiten <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> teilen ihre Zeit zur Bearbeitung von Aufgaben selbstständig ein transferieren ihr Wissen auf die Aufgabenstellungen erarbeiten Analysen und Lösungen erweitern ihre Kompetenz im Bereich Problemlösungen verknüpfen theoretische Grundlagen mit praxisbezogenen, realen Umsetzungen <p>Sozialkompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> setzen sich aktiv mit unternehmerischen Realisierungen auseinander setzen sich konstruktiv mit Ansichten anderer auseinander sind engagiert und bringen sich in Diskussionen ein
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> Theoretische Grundlagen zum Thema Marketing & Innovation; Wahrnehmung von Innovationen, Vermarktung von Innovationen Transferleistungen auf die Unternehmenspraxis Beispiele aus der Praxis
Lehr- und Lernmethode	<p>Präsenzunterricht Diskussionen Gastreferent*in (geplant) Asynchrone Inputs und Arbeitsaufträge Fallstudien Artikel Reflexion Selbststudium Hinweis: von den Studierenden wird ein hohes Mass an Eigeninitiative erwartet!</p>

MINO - Marketing & Innovation - MWB3023

Fachliteratur	Relevante Texte werden während des Semesters bereitgestellt.
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	Gemäss Stundenplan. Präsenzunterricht an Freitagsterminen, asynchrone Inputs und Arbeitsaufträge an Samstagsterminen.
Präsenzpflicht	Präsenzpflicht an Freitagsterminen, insbesondere bei Gastvorträgen
Kompetenznachweis	4 Einzelarbeiten während des Semesters, Bearbeiten von 4 Aufgabenblättern, Gewichtung jeweils 25%
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2023-2024, 3 HS, BB, Bern MSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, BB, Bern

WWB2 - Wissenschaftliche Werkzeug Box II - MWB3022

ECTS	9
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Cichy Patrick, Endrissat Nada, Gurtner Nadine, Raff Stefan
Modulverantwortung	Nadine Gurtner, Nada Endrissat

Kurzbeschreibung des Moduls

- Das Modul befähigt die Studierenden zur selbstständigen Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit indem es sie mit einer "Wissenschaftlichen Werkzeug-Box" ausrustet
- Dazu werden im Rahmen verschiedener Workshops relevante Schritte des Forschungsprozesses näher betrachtet.
- Im Sinne eines "zoom in" schauen wir uns verschiedene "Methoden und Tools" des wissenschaftlichen Arbeitens an.
- Die Studierenden wenden das Gelernte dann unmittelbar im Rahmen einer übergeordneten Fragestellung direkt an.
- Dabei arbeiten sie sowohl an Einzelaufgaben als auch in Gruppen. Im Rahmen jedes Workshops wird eine individuelle Vorbereitungsaufgabe erbracht, im Workshop selber Inhalte erlernt und geübt und abschliessend eine Gruppennachbereitungsaufgabe erbracht.
- Während WWB I insbesondere auf die Schritte Problemdefinition, Forschungsfrage, Literaturanalyse, Research Design, qualitative und quantitative Datenerhebung fokussiert, werden im Rahmen von WWB II die Schritte
 - Datensammlung,
 - qualitative und quantitative Datenauswertung, sowie
 - Reflektion & Kommunikation der Ergebnisse thematisiert.
- Am Ende haben die Studierenden eine Checkliste zur Hand, die sie bei der selbständigen Durchführung ihrer Master-thesis unterstützt.

Eingangskompetenz	INFO, WWB I
--------------------------	-------------

Kompetenz	<p>Fach- und Methodenkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - qualitative Daten mit entsprechenden Methoden und Programmen auswerten - quantitative Daten mit entsprechenden Methoden und Programmen auswerten - Ergebnisse reflektieren und zielgruppengerecht kommunizieren <p>Sozial- und Selbstkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Team und auch allein an einer wissenschaftlichen Problemstellung arbeiten - kritisch über Probleme und Daten denken und reflektieren
------------------	--

Inhalt	<p>Kick-off: Datensammlung</p> <p>Workshop 1. Quantitative Datenauswertung</p> <p>Workshop 2. Qualitative Datenauswertung</p> <p>Workshop 3. Ergebnisreflektion und Kommunikation</p>
---------------	---

WWB2 - Wissenschaftliche Werkzeug Box II - MWB3022

Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none">- individuelle Vorbereitungsaufgaben (Einzelleistung)- Wissensvermittlung und Anwendung in Übungen in Präsenz in den Workshops- selbständige Durchführung und Erarbeitung in Nachbereitungsaufgaben (Gruppenbasiert)
Fachliteratur	Themenspezifische wissenschaftliche Literatur wird zu Beginn der Workshops zur Verfügung gestellt.
Workload	270h
Kontaktstudium	Workshops on Campus, virtuelle Sprechstunden mit Workshop-Verantwortlichen
Präsenzpflicht	100%
Kompetenznachweis	<p>Gruppennachweis (60%) - finaler Report</p> <p>Einzelbewertung (40%) - Multiple Choice 45 Minuten während Prüfungszeitraum</p> <p>Die Modulverantwortlichen behalten sich vor, einige Workshop Assignments als Einzelnachweis zu konzipieren. Die definitive Konzeption der Kompetenznachweise wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>
Wiederholungsmodalitäten	<p>Um das Modul erfolgreich abzuschliessen, müssen beide Teilkompetenznachweise (Gruppenachweis und Einzelnachweis) bestanden sein. Sollte der Gruppennachweis insgesamt nicht bestanden sein, kann eine Nachbesserung innerhalb einer gesetzten Frist erfolgen. Die maximale zu erreichende Note bei einer Nachbesserung beträgt 4.0. Ist der Einzelnachweis nicht bestanden, kann er zeitnah wiederholt werden.</p> <p>Wird das Modul WWB2 nicht bestanden, kann es einmalig im nächsten Jahr wiederholt werden.</p>
Weiterführende, vertiefende Module	Master-Thesis (MATH)
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, BB, Bern MSc Business Administration, 2023-2024, 3 HS, BB, Bern

INFO - Von der Informations- zur Forschungskompetenz - MWB1016

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Affolter Lorenz Frédéric, Sonderegger Andreas
Modulverantwortung	Andreas Sonderegger, Lorenz Affolter
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>COVID, Trump und im Moment der Ukraine-Konflikt zeigen, welche zentrale Rolle der Umgang mit Informationen in unserer digitalen Informationsgesellschaft spielt. Welche Informationen sind korrekt und wie können wir zuverlässig einschätzen, ob wir einer Quelle vertrauen sollen oder nicht? Müssen wissenschaftlichen Fakten zwingend stimmen und wenn nicht, auf welches Wissen sollen wir uns überhaupt verlassen?</p> <p>Das Modul von der Informations- zur Forschungskompetenz befähigt Studierende im reflektierten Umgang mit Informationen in der digitalen Informationsgesellschaft des 21. Jahrhunderts. Studierende lernen nicht nur, der beliebten Redewendung «eine Studie hat gezeigt, dass» zu misstrauen, sondern lernen auch Informationen aus verschiedenen Alltagsquellen systematisch und effektiv zu prüfen. Zudem lernen die Studierenden den wissenschaftlichen Forschungsprozess kennen mit dem Ziel verschiedene Informationsquellen kritisch evaluieren zu können.</p>
Eingangskompetenz	Keine
Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden nutzen die Vielzahl an Informationsquellen und unterziehen die gewonnen Informationen einer kritischen Evaluation. • Die Studierenden sind sich der eigenen Rolle und Verantwortung im Informationsbeschaffungs- und beurteilungsprozess bewusst. • Die Studierenden evaluieren Informationen im Alltag mit einem Bewusstsein für den Prozess der Wissensgenerierung und den damit zusammenhängenden Herausforderungen. • Die Studierenden können argumentieren, weshalb Theorien wichtig sind, und können die Qualität einer Theorie einschätzen.
Inhalt	<p>Von der Verschwörungstheorie zur wissenschaftlichen Erkenntnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kritische Auseinandersetzung mit den eigenen Informations-Beschaffungspraktiken (wo lesen Sie Nachrichten, wie stellen Sie eine ausbalancierte Sichtweise sicher?) - kritische Auseinandersetzung mit der Qualität von Quellen und Daten (Auftragsstudien, Lobby-Vereine vs. Unabhängige und «seriöse» Forschung) - Einführung in kritisches Denken und Hinterfragen von «Fakten» (Psychologie der Meinungsbildung und Stichwort Fake news Attention economy etc.) - Einführung in Forschung / kritische Reflektion von Forschungsergebnissen
Lehr- und Lernmethode	Inputreferate, Gruppenarbeiten, Leseaufträge, Reflexion, Fallbeispiele, Video- und Filmsequenzen
Workload	3 ECTS - 90h

INFO - Von der Informations- zur Forschungskompetenz - MWB1016

Kontaktstudium	7 Termine à je 4 Lektionen (5 in Präsenz, 2 online)
Präsenzpflicht	Die Präsenzveranstaltungen am Freitag sind obligatorisch
Kompetenznachweis	<ul style="list-style-type: none">• Schriftliche, elektronische Prüfung, 90 Minuten (Einzelarbeit, Note 1-6), während der Prüfungswochen - Gewichtung: 60%• Zwischenevaluation: Bearbeitung von Reflektionsaufgaben (Einzelarbeit, Abgabe Mitte Semester): 40%
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Keine
Wiederholungsmodalitäten	<p>Um das Modul erfolgreich abzuschliessen, müssen beide Teilkompetenznachweise (Schriftliche Prüfung und Einzelarbeit) bestanden sein. Sollte die Einzelarbeit insgesamt nicht bestanden sein, kann eine Nachbesserung innerhalb einer gesetzten Frist erfolgen. Die maximale zu erreichende Note bei einer Nachbesserung beträgt 4.0. Ist die Einzelarbeit nicht bestanden, kann diese zeitnah wiederholt werden.</p> <p>Wird das Modul INFO nicht bestanden, kann es einmalig im nächsten Jahr wiederholt werden.</p>
Weiterführende, vertiefende Module	<ul style="list-style-type: none">• WWB 1 und 2• MATH
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2023-2024, 1 HS, BB, Bern MSc Business Administration, 2023-2024, 3 HS, BB, Bern

NFOR - Neue Arbeitsformen - MWB3019

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Becker Martina, Schell Sabrina
Modulverantwortung	Schell Sabrina, Martina Becker
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Der Chef schafft sich ab, Büros gibt es auch nicht mehr und die Digitalisierung verändert alles. Wie es Organisationen gelingen kann, die Zukunft der Arbeit so zu gestalten, dass Arbeit dem Menschen mehr gibt als sie nimmt und die veränderten Möglichkeiten sinnstiftend zu nutzen thematisiert dieses Modul, damit die Teilnehmer:innen zu Change Maker:innen in ihren Organisationen werden können.</p>
Eingangskompetenz	Belegung der Pflichtmodule im Master in Business Administration

NFOR - Neue Arbeitsformen - MWB3019

Kompetenz

Das Modul vermittelt auf unterschiedlichen Ebenen Kompetenzen:

Fachkompetenz

- Die Studierenden kennen die zentralen Herausforderungen der "Arbeitswelt der Zukunft".
- Die Studierenden kennen zentrale Theorien, mit denen man die Arbeitswelt der Zukunft antizipieren kann.

Problemsolving/Design Thinking (verwandt: Methodenkompetenz)

- Die Studierenden wissen, wie Sie an Informationen gelangen können, die sie in die Lage versetzen die Zukunft zu antizipieren.
- Die Studierenden können Wissen aus der Vorlesung synthetisieren und auf einen praktischen Fall übertragen.

Kollaboration (verwandt Sozialkompetenzen)

- Die Studierenden haben ihre Feedbackkompetenzen erweitert.
- Die Studierenden können sich in der Gruppe äussern und eine konstruktive Diskussion führen.

Selbstmanagement (verwandt Selbstkompetenzen)

- Die Studierenden sind in die Lage versetzt, eigenständig Informationen zu recherchieren und aufzubereiten.
- Die Studierenden können sich selbstständig auf Vorlesungen vor- und nachbereiten und ihre Erkenntnisse in einem kurzen Text zusammenfassen.

Umgang mit Komplexität (neu)

- Die Studierenden können begründete Annahmen über zukünftige Zusammenhänge treffen.
 - Die Studierenden haben geübt mit Unsicherheit umzugehen.
 - Die Studierenden sind mit Mehrdeutigkeiten in Berührung gekommen und haben diese reflektiert.
-

NFOR - Neue Arbeitsformen - MWB3019

Inhalt

Die sich ständig verändernde Arbeitswelt erfordert von zukünftigen Changemaker:innen ein hohes Mass an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie die Arbeitswelt von morgen aussehen wird und welche Auswirkungen dies auf die Führungskräfte und Arbeitnehmer:innen haben wird.

Das Modul «Neue Arbeitsformen» setzt sich daher mit den unterschiedlichen Aspekten der zukünftigen Arbeitswelt auseinander und vermittelt den Studierenden ein umfassendes Verständnis für die Veränderungen, die in der Arbeitswelt zu erwarten sind.

Das Modul ist strukturiert entlang der verschiedenen W-Fragen und behandelt Themen wie die Digitalisierung der Arbeit, die Entwicklung neuer Arbeitszeit und -ortmodellen sowie die Auswirkungen von virtueller Zusammenarbeit auf die

Arbeitswelt. Es werden auch Herausforderungen wie bspw. das Zusammenarbeiten von global verteilten Teams oder die langfristige Erhaltung von Gesundheit, trotz erhöhtem Technostress thematisiert.

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt durch eine Kombination aus Vorlesungen, der Arbeit an Praxisfällen und Gastvorträgen. Die Studierenden haben ausserdem die Möglichkeit, während Exkursionen in Unternehmen praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt von morgen zu gewinnen.

Lernblock 1: Einführungsveranstaltung

- Was ist eigentlich Arbeit?
- Woher stammt der Begriff "New Work"?
- Warum gibt es einen Bedarf "Arbeit" zu diskutieren und anders zu gestalten?

Lernblock 2: Die Frage nach dem: «Wie»?

- Wie werden wir zukünftig arbeiten?
- Wie beeinflussen virtuelle Teams die Zusammenarbeit?
- Welche Herausforderungen bringt diese neue Zusammenarbeit mit sich?

Lernblock 3: Die Frage nach dem: «Wo»?

- Wo wird aktuell und in Zukunft gearbeitet?
- Wie sieht ein "ideales" Büro aus?
- Ist das Büro überhaupt noch ein "geeigneter Arbeitsort"?

Lernblock 4: Die Fragen nach dem: «Warum?»

- Wie finden Menschen einen Sinn in ihrer eigenen Arbeit?
- Wie sehen Vergütungsmodelle der Zukunft aus?

Lernblock 5: Die Frage nach dem: «Wann?»

- Was ist Zeitwohlstand?
- Warum und wie wird die Diskussion über die 4-Tagewoche geführt?
- Welche Darksides kann Zeitautonomie auch haben?

Lernblock 6: Die Frage nach dem: «Wer?»

- Wie werden neue Technologien die Arbeit der Zukunft verändern?
- Wie soll die Zusammenarbeit von Menschen und Maschinen ausgestaltet werden?
- Was sind Gefahren und Herausforderungen neuer Technologien?

NFOR - Neue Arbeitsformen - MWB3019

Lernblock 7: Die Frage nach dem: «Wohin?»

- Wie sieht die Zukunft der Arbeit aus?
- Was sind "Future Skills"?

Lehr- und Lernmethode

Sieben Einheiten an vier Lektionen

- 2 Einheiten davon online (synchron oder asynchron, wird vor der Einheit bekanntgegeben)
- 2 Einheiten davon als Exkursion während eines Blocktags

Fachliteratur

Wird vor den jeweiligen Einheiten bekanntgegeben

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

Sieben Einheiten à vier Lektionen (welche Einheiten online durchgeführt werden, wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)

Präsenzpflicht

Es sind Gastvorträge und Exkursionen vorgesehen, bei denen die Anwesenheit obligatorisch ist.

Kompetenznachweis

Die Studierenden bearbeiten während des Semesters zu jeder Einheit eine Aufgabe:

- Die ersten vier Aufgaben müssen bis eine Woche nach der vierten Einheit erledigt werden. Die Aufgaben werden mit bestanden/nicht bestanden beurteilt. Nach der Abgabe der Aufgaben erhalten die Studierenden ein Feedback von den Dozierenden.
- Die weiteren drei Aufgaben müssen bis zwei Woche nach der letzten Moduleinheit erledigt werden.
- Mindestens 6 der 7 Aufgaben müssen bestanden sein, um zur Klausur zugelassen zu werden. Sind nicht mindestens 6 Aufgaben bestanden, wird das Modul mit einer 3.0 bewertet und muss im nächsten Semester nachgeholt werden.

Zudem erfolgt eine Klausur (60 Minuten, schriftlich, elektronisch via Moodle) während den offiziellen Prüfungswochen.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

keine

Wiederholungsmodalitäten

Die Klausur kann während den Nachprüfungsterminen wiederholt werden.

Die semesterbegleitenden Prüfungsleistungen können erst während der nächsten Durchführung des Kurses wiederholt werden.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, BB, Bern
MSc Business Administration, 2023-2024, 3 HS, BB, Bern

NPRO - New Product Development - MWB3016

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Gurtner Sebastian, Harder Deane
Modulverantwortung	Gurtner Sebastian, Harder Deane
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Die Entwicklung von Innovationen in immer kürzeren Zyklen und die sorgfältige Abwägung, wie begrenzte Unternehmensressourcen dafür zum Einsatz kommen, werden für Unternehmen immer wichtiger, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Dafür braucht es ein systemisches Verständnis und umfassende Kenntnisse von den beteiligten Rollen, Methoden und anderen Faktoren im Unternehmen. Dieses Modul bringt verschiedene Elemente der Betriebsökonomie in den Kontext des Innovationsprozesses und übergeordneten Innovationsmanagements.</p>
Eingangskompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Grundlegendes Verständnis betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge• Lösungsorientierung• Praxistransfer von theoretischen Grundlagen, Konzepten und Modellen
Kompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Probleme und Bedürfnisse von Kund*innen verstehen• Lösungen für Probleme strukturiert erarbeiten und präsentieren• Innovationsprozess managen• Produktideen entwickeln• Unternehmerisches Denken und Handeln• Entwicklung einer Innovationsidee• Digital Skills

NPRO - New Product Development - MWB3016

Inhalt

Das Modul vermittelt einen umfassenden, systemischen Überblick zu den verschiedenen Dimensionen, Perspektiven und Ordnungsmomenten, die im Innovationsprozess relevant sind. Das Modul beinhaltet 7 inhaltliche Kapitel:

1. Strategie: Das Kapitel über Strategie behandelt verschiedene Arten von Strategien, von Unternehmens- über Geschäfts- bis hin zu funktionalen Strategien. Ein Schwerpunkt liegt auf der Innovationsstrategie, insbesondere da sie den Rahmen und die Richtung für die Produktinnovation vorgibt. Die Vorteile und Grenzen spezifischer strategischer Innovationsrahmen werden erörtert. Die Rolle der unterstützenden Strategien in den Bereichen Technologie, Marketing, Plattformen, geistiges Eigentum und Fähigkeiten wird dargestellt, und zwar sowohl in Bezug auf die übergeordnete Unternehmensstrategie als auch in Bezug auf ihren gegenseitigen Beitrag zur allgemeinen Unternehmensstrategie.

2. Portfolio Management: Das Kapitel über das Portfoliomanagement setzt die Strategie mit der Projektauswahl in Beziehung. Ein Produktportfolio ist definiert als die Gesamtheit der aktuellen und potenziellen neuen Produkte, die die Grundlage für ein Programm zur Produktinnovation bilden können, einschliesslich Produktverbesserungen, Kostensenkungen, Produktlinienerweiterungen und neuer Produkte für das Unternehmen. Es werden Methoden für die Projektauswahl vorgestellt, sowohl als Mittel zur Bewertung des Projektpotenzials als auch zur Erzielung einer strategischen Ausrichtung im Hinblick auf die Priorisierung einzelner Projekte und die Ausgewogenheit zwischen bestimmten Kategorien von Produktinnovationen. Das Portfoliomanagement wird als funktionsübergreifende Tätigkeit vorgestellt, die die Entwicklung neuer Produkte bis zur Markteinführung und die laufende Überprüfung bestehender Produkte umfasst, um eine optimale Abstimmung mit der Strategie und der Verfügbarkeit von Ressourcen zu gewährleisten.

3. Innovationsprozess: Der rasche Wandel der Technologie, der Kommunikation und der Marktanforderungen hat die Unternehmen unter erheblichen Druck gesetzt, ihre Produktinnovation effektiver und effizienter zu gestalten. Ein besseres Verständnis der Erfolgsfaktoren für neue Produktinnovationen hat dazu geführt, dass eine Reihe von Produktinnovationsprozessen auf spezifische Kontexte angewendet werden. In diesem Kapitel werden viele dieser Prozesse beschrieben - darunter Stage-Gate®, Concurrent Engineering, Integrierte Produktinnovation, Lean, Agile und Lean Startup. Die Vorteile und Grenzen jedes Prozesses werden erörtert, und es werden spezifische Anwendungskontexte empfohlen. Obwohl dieses Kapitel nicht speziell darauf eingeht, wird auf die Werkzeuge und Messgrößen verwiesen, die zur Unterstützung eines erfolgreichen Neuproduktprozesses erforderlich sind.

4. Produktentwicklung, Instrumente & Methoden: Auf allen Ebenen der Produktinnovation - Strategiebildung, Portfoliomanagement, Neuproduktprozess, Design, Lebenszyklusmanagement usw. - ist eine breite Palette von Instrumenten erforderlich. Einige dieser Instrumente sind branchen- und produktübergreifend anwendbar, andere wiederum sind spezifischer in ihrer Anwendung. In diesem Kapitel konzentrieren wir uns auf die Beschreibung einer Reihe allgemeiner Produktdesign- und -entwicklungswerkzeuge für die Bereiche Ideenfindung, Konzeptentwicklung, Verkörperung, Fertigung und Montage, Nachhaltigkeit, Service und Nachbetreuung. Spezifische Werkzeuge für die Strategieentwicklung, das Portfoliomanagement, die Marktforschung und das Innovationsmanagement sind in den jeweiligen Kapiteln enthalten. Die Erörterung der verschiedenen Instrumente soll ihre potenzielle Anwendung und ihren Wert für Produktinnovation und Produktmanagement aufzeigen. Es ist nicht möglich, detaillierte Erklärungen zur Anwendung der verschiedenen Instrumente zu geben. Für diejenigen, die ein tiefergehendes Verständnis anstreben, werden Hinweise auf weitere Referenzquellen gegeben.

5. Marktforschung in der Produktinnovation: Marktforschung wird benötigt, um marktbezogene Informationen und Daten zur Entscheidungsfindung in allen Aspekten der Strategieentwicklung, des Portfoliomanagements, des Neuproduktprozesses und des Lebenszyklusmanagements zu liefern. Bestimmte Marktforschungstechniken sind für bestimmte Zwecke besser geeignet, z. B. für die explorative Analyse von Kundenbedürfnissen, die Prüfung von Produktkonzepten und das Verkaufspotenzial von Produkten. Die Anwendung der Marktforschung erstreckt sich über den gesamten Zyklus der Produktinnovation, von der ersten Ideenfindung bis zur endgültigen Produkteinführung und der Überprüfung nach der Markteinführung. Dieses Kapitel befasst sich mit einer Reihe von Marktforschungsinstrumenten, darunter Sekundärforschung, qualitative vs. quantitative Forschung, Fokusgruppen, Kundenbesuche vor Ort, Ethnografie, Verbraucherpanels, soziale Medien, Big Data, Crowdsourcing, Alpha- und Beta-Tests und Markttests. Die Vorteile und Grenzen der einzelnen Instrumente werden zusammen mit ihrer potenziellen Anwendung in den verschiedenen Phasen des neuen Produktprozesses erörtert. Besonderes Augenmerk wird auf die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der verschiedenen Instrumente gelegt, und damit auf ihren Wert für die Entscheidungsfindung in den verschiedenen Phasen der Produktinnovation.

6. Kultur, Teams, & Leadership: Es ist allgemein anerkannt, dass neue Produktinnovationen nicht allein durch gute Verfahren erfolgreich sein können. Der Erfolg hängt von den Menschen ab, von der Unternehmenskultur und dem Umfeld, das zur Förderung der Innovation geschaffen wird. In diesem Kapitel werden die Merkmale einer innovativen Kultur skizziert. Es befasst sich auch mit den Anforderungen an ein leistungsstarkes Team und an Teamstrukturen zur Unterstützung funktionsübergreifender Teams in einem innovativen Umfeld und in verschiedenen Projektkontexten. Auch die Rollen und Verantwortlichkeiten des Managements auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Phasen der Produktinnovation werden erörtert.

NPRO - New Product Development - MWB3016

7. Innovationsmanagement: Dieses Kapitel ist in drei Teile gegliedert. Der erste Teil befasst sich mit der Rolle des Produktinnovationsmanagements. Der zweite Teil konzentriert sich auf den Produktlebenszyklus und darauf, wie Produktinnovationen während dieses Lebenszyklus verwaltet werden. Es werden die Phasen des Produktlebenszyklus - Einführung, Wachstum, Reife und Niedergang - skizziert und Produktmanagement- und Produktinnovationsstrategien für jede Phase erörtert. Besonderes Gewicht wird auf die Diskussion der Einführungsphase des Lebenszyklus gelegt, wobei auf Fallstudienbeispiele Bezug genommen wird. Im dritten Teil werden einige der wichtigsten Instrumente für das Management von Produktinnovationen beschrieben, darunter Machbarkeitsanalysen, Verkaufs- und Bedarfsanalysen, Finanzanalysen und Projektmanagement. Außerdem werden Leistungskennzahlen als Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung der Produktinnovation vorgestellt.

Lehr- und Lernmethode

Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Innovationsmanagements und der Produktentwicklung anhand eines mit der Product Development and Management Association (PDMA) abgestimmten Trainings. Der Kurs besteht aus einer Mischung aus Übungen und Lernphasen sowie Inputvarianten, welche zum Lernerfolg führen. Der Grossteil der Arbeiten wird im Präsenzunterricht im Format 'Flipped Classroom' stattfinden, ergänzt durch Online-Inhalte (Webcasts). Studierende bereiten die jeweiligen Kapitel vor und präsentieren der Gruppe Fallbeispiele und ergänzende Erklärungen, um gelernte Inhalte an konkreten Anwendungen und Beispielen zu veranschaulichen.

Fachliteratur

Das Modul orientiert sich an folgendem Buch: PDMA Body of Knowledge

Pflichtlektüre: keine
weiterführende Literatur: eine Auswahl an Artikeln zu einzelnen Themen wird im Rahmen der einzelnen Kapitel zu Verfügung gestellt.

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

Das Modul wird grösstenteils als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Für dezentrale Arbeitsphasen in einzelnen Kurswochen werden digitale Inputs bereitgestellt.

Präsenzpflicht

Präsenzpflicht: Das Modul benötigt Eigeninitiative und Mitgestaltung. Anwesenheit und aktive Mitarbeit werden daher erwartet und sind notwendig, um von dem Modul maximal zu profitieren.

Kompetenznachweis

90 min Klausur am Semesterende KW 26/27 (100%)

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- BFH-Taschenrechner (TI-30 ECO RS)
- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis
- Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf Moodle.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, BB, Bern
MSc Business Administration, 2023-2024, 4 FS, BB, Bern
MSc Business Administration, 2023-2024, 2 FS, BB, Bern

INIM - Internationales Integrationsmodul - MWB4004

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Endrissat Nada, Hehn Jennifer
Modulverantwortung	Endrissat Nada, Hehn Jennifer
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Studierende des Masterstudiums in Business Administration reflektieren, vertiefen und vernetzen die in den ersten drei Semestern vermittelten Kompetenzen und Fachwissen in einem internationalen Kontext anhand von konkreten Aufgabenstellungen in einem Gastland.</p> <p>Das Modul vermittelt Einblicke in Internationales Management und fördert die interkulturelle Kompetenz der angehenden Masterabsolventen und -absolventinnen.</p> <p>Die Studierenden setzen sich intensiv mit verschiedenen Aspekten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik des Gastlandes auseinander. Dabei besteht der Unterricht sowohl aus geführten Blöcken als auch aus selbständiger Projektarbeit:</p> <p>In der Vorbereitungsphase (1 Tag geführt) unterrichten Dozierende relevante Theorien zu den Themen Interkulturelle Kompetenzen und Internationales Management und vermitteln Basisinformationen bezogen auf das Gastland. Studierendenteams erhalten im Rahmen der Vorbereitung ihren jeweiligen Projektauftrag /Live Case Challenge und müssen sich bis zur Abreise ins Gastland gezielt vorbereiten.</p> <p>Während der Studienreise (5.5 Tage) im Gastland wechseln sich geführter Unterricht und Arbeit am Projektauftrag ab. In den Studierendenteams wird selbständig am Projektauftrag gearbeitet und Informationen vor Ort zusammengetragen und analysiert, unterstützt von den Moduldozierenden. Kontakte zu lokalen Personen und Organisationen sowie kulturelle Aktivitäten ergänzen die Studienreise im Gastland.</p> <p>Während der Nachbereitungsphase greifen die Gruppen das Feedback vom Statusreport auf und fertigen den finalen Bericht an.</p> <p>Studierende melden sich im 3. Semester verpflichtend für eine der zur Auswahl stehenden Destination an.</p>
Eingangskompetenz	Module aus der Vertiefung Corporate Business Development

INIM - Internationales Integrationsmodul - MWB4004

Kompetenz

Fachkompetenz:

- Einblick in Interkulturelles Management: Kultur, Sitten, Verhaltensregeln des Gastlandes
- Vermittlung von Grundwissen in Geschichte, Politik, Medien des Gastlandes
- Behandlung von aktuellen Problemen in Wirtschaft und Gesellschaft des Gastlandes
- Aneignung von Wissen in Kunst / Kultur der Gegenwart des Gastlandes
- Einsicht in volkswirtschaftliche Aspekte des Gastlandes: Wichtigste Kennzahlen, Handelspartner, Internationaler Güteraustausch, konkrete Unternehmens-Erfolgs-stories.

Methodenkompetenz:

- Umsetzung und Vernetzung von während der ersten drei Semestern erlerntem Grundwissen aus verschiedenen Themengebieten in einem internationalen Kontext
- Erlernen von Methoden in der internationalen Projektabwicklung
- Durchsetzen wissenschaftlicher Vorgehensweisen unter erschwerten Rahmenbedingungen.

Sozialkompetenz:

- Problemlösungsorientierte Zusammenarbeit stärken
- Kommunikation und Teamfähigkeit erhöhen
- Verständnis für andere Kulturen und Arbeitsweisen fördern

Selbstkompetenz:

- Interesse an fremdartigen Kulturkreisen fördern
- Sensibilisierung der Umgangsformen mit Menschen anderer Kulturen.

Inhalt

Vorbereitungsphase:

- Einführung in theoretisches Wissen über interkulturelles und internationales Management sowie Kultur, Sitten, Verhaltensregeln, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft des Gastlandes

Projektarbeit:

- Einarbeitung in die Gruppenprojekte/Live Case Challenges, Vorbereitung und Organisation für die Projektarbeit im Gastland

Studienreise:

- Kennenlernen des Gastlandes, aktuelle Probleme in Wirtschaft und Gesellschaft
- Arbeit am Gruppenprojekt vor Ort
- Firmenbesuche
- Vorträge von Gastdozierenden
- Einführung in Kultur und Sitten
- Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten vor Ort mit gesamter Gruppe und individuell pro Projektgruppe
- Statuspräsentation. Präsentation Zwischenstand Projektergebnisse

Nachbereitungsphase:

- Abschluss Gruppenprojekte und Anfertigung Dokumentation

INIM - Internationales Integrationsmodul - MWB4004

Lehr- und Lernmethode	Vorträge von Dozierenden und Gastdozierenden, Lehrgespräche, Workshops, Firmenbesuche, Projektarbeit/Live case Challenge im Gastland, Präsentationen
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	Kontaktstudium: 50 Stunden Begleitetes Selbststudium: 10 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
Präsenzpflicht	Vorbereitungstag: Freitag, 22.03.2024 Studienreise: Athen 12.05.-18.05.2024
Kompetenznachweis	Präsentation Statusupdate und finaler Bericht (Gruppenkompetenznachweis)
Wiederholungsmodalitäten	Kann einmalig im nächsten Frühjahr wiederholt werden.
Bemerkung	Weitere Informationen zum Modulinhalt und Ablauf stehen auf Moodle zur Verfügung. Die Lehr- und Arbeitssprachen in diesem Modul sind sowohl Deutsch als auch English (Referate der Gastdozierenden, internationale Kontakte im Kontext der Projektarbeit sowie von Firmen-Führungen und Ausflügen im Gastland, etc.) Für Studierende mit einem engen finanziellen Rahmen, unterstützt das DPT-W die Teilnahme an dem Modul durch ein kleines Reisestipendium. Für weitere Informationen oder eine Bewerbung (mit einem Motivationsschreiben) wende dich bitte an: international.business@bfh.ch (Bewerbungsschluss ist der 01. März 2024).
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, BB, Bern MSc Business Administration, 2023-2024, 4 FS, BB, Bern

WWB1 - Wissenschaftliche Werkzeug Box I - MWB2020

ECTS	9
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Endrissat Nada, Gurtner Nadine
Modulverantwortung	Endrissat Nada, Gurtner Nadine

Kurzbeschreibung des Moduls

- Das Modul befähigt die Studierenden zur selbstständigen Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit indem es sie mit einer "Wissenschaftlichen Werkzeug-Box" ausrustet
- Dazu werden im Rahmen verschiedener Workshops relevante Schritte des Forschungsprozesses näher betrachtet.
- Im Sinne eines "zoom in" schauen wir uns verschiedene "Methoden und Tools" des wissenschaftlichen Arbeitens an.
- Die Studierenden wenden das Gelernte dann unmittelbar im Rahmen einer übergeordneten Fragestellung direkt an.
- Dabei arbeiten sie sowohl an Einzelaufgaben als auch in Gruppen. Im Rahmen jedes Workshops wird eine individuelle Vorbereitungsaufgabe erbracht, im Workshop selber Inhalte erlernt und geübt und abschliessend eine Gruppennachbereitungsaufgabe erbracht.
- WWB I fokussiert dabei insbesondere auf die Schritte Problemdefinition, Forschungsfrage, Literaturanalyse, Research Design, qualitative und quantitative Datenerhebung. Im Rahmen von WWB II (Herbstsemester 2024) werden dann die Schritte qualitative und quantitative Datenauswertung, Ergebnisdarstellung & Theoriebildung sowie Reflektion & Kommunikation thematisiert.

Eingangskompetenz

- INFO

Kompetenz

Fach- und Methodenkompetenz: Die Studierenden können

- ein relevantes Problem definieren und eine geeignete Forschungsfrage formulieren
- Literatur zu einem Themengebiet analysieren und aufbereiten
- ein Forschungsdesign erstellen
- qualitative und quantitativ mit geeigneten Methoden Daten erheben

Sozial- und Selbstkompetenz : Die Studierenden können

- im Team und auch allein an einer wissenschaftlichen Problemstellung arbeiten
- kritisch über Probleme und Daten denken und reflektieren

Inhalt

1. Problemdefinition und Forschungsfrage
2. Literaturanalyse
3. Research Design
4. qualitative Datenerhebung
5. quantitative Datenerhebung

Lehr- und Lernmethode

- individuelle Vorbereitungsaufgaben (Einzelleistung)
- Wissensvermittlung und Anwendung in Übungen in Präsenz in den Workshops
- selbständige Durchführung und Erarbeitung in Nachbereitungsaufgaben (Gruppenbasiert)

WWB1 - Wissenschaftliche Werkzeug Box I - MWB2020

Fachliteratur	Themenspezifische wissenschaftliche Literatur wird zu Beginn der Workshops zur Verfügung gestellt.
Workload	270 Stunden
Kontaktstudium	Workshops on Campus, virtuelle Sprechstunden mit Workshop-Verantwortlichen
Präsenzpflicht	100%
Kompetenznachweis	Gruppennachweis (60%) Einzelbewertung (40%) Die Modulverantwortlichen behalten sich vor, einige Workshop Assignments als Einzelnachweis zu konzipieren. Die finale Aufteilung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Wiederholungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none">• Um das Modul WWB1 zu bestehen, muss sowohl der Gruppen-Kompetenznachweis als auch der Einzel-Kompetenznachweis bestanden sein. Eine Kompensation ist nicht möglich.• Ist der Gruppenachweis nicht bestanden, kann er durch Nachbesserung innerhalb einer gesetzten Frist verbessert werden. Die maximale zu erreichende Note bei einer Nachbesserung beträgt 4.0.• Der Einzelnachweis kann zeitnah durch eine weitere Prüfung wiederholt werden.• Wird das Modul WWB1 nicht bestanden, kann es einmalig im nächsten Jahr wiederholt werden.• Das Bestehen von WWB1 ist die Voraussetzung zur Belegung des Moduls WWB2
Weiterführende, vertiefende Module	<ul style="list-style-type: none">• Wissenschaftliches Werkzeugbox II (WWB2)• Master-Thesis (MATH)
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2023-2024, 4 FS, BB, Bern MSc Business Administration, 2023-2024, 2 FS, BB, Bern

DANV - Data & Innovation - MWB2016

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Konya-Baumbach Elisa
Modulverantwortung	Konya-Baumbach Elisa
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Daten werden von Unternehmen zunehmend als strategische Ressource angesehen, denn deren mehrwertstiftende Einsatz gilt in Zeiten der Digitalisierung als zentrale Quelle von Innovation und ermöglicht es, neue Geschäftsmodelle zu etablieren.</p> <p>Vor diesem Hintergrund werden im Modul Data & Innovation strategische und organisationale Aspekte datenbasierter Wertschöpfung behandelt und dabei das Potential aktueller Technologietrends im Bereich Künstlicher Intelligenz näher beleuchtet.</p>
Eingangskompetenz	Grundlegendes Verständnis des Phänomens der Digitalisierung
Kompetenz	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">zentrale Begriffe und Konzepte von Innovation definieren und die Bedeutung des technologischen Wandels für Unternehmen im Wettbewerb verstehenArten und Mechanismen von datenbasierter Wertschöpfung verstehenAnwendungsfelder von Künstlicher Intelligenz beschreiben. <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">Unternehmen hinsichtlich Ihrer Innovationsfähigkeit bewertenTechniken und Instrumente zur Beschreibung von datenbasierten Geschäftsmodellen anwenden. <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">in Diskussionen verschiedene Meinungen kritisch reflektieren und konstruktive Beiträge liefern. <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">autonome Lernstrategien praktizieren, um im Selbststudium das Wissen punktuell zu vertiefen.ihre eigenen Denkprozesse selbstkritisch hinterfragen.
Inhalt	<p>Themenbereiche umfassen, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none">(Digitale) Geschäftsmodelle und GeschäftsmodellinnovationDigitale Plattformen und Daten als strategische RessourceDatenbasierte Wertschöpfung und Künstliche IntelligenzTechnologische und organisationale Anforderungen an eine datengetriebene OrganisationData Ethics

DANV - Data & Innovation - MWB2016

Lehr- und Lernmethode	Die Studierenden lernen in Lehrgesprächen, durch die Selbstlektüre von Literatur, Analyse von Case Studies und praktische Anwendung von Tools und Methoden.
Fachliteratur	Provost, F., Fawcett T. (2013) Data science for business: What you need to know about data mining and data-analytic thinking, O'Reilly and Associates
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	7 Lernblöcke zu je 4 Lektionen: <ul style="list-style-type: none">• 4 Präsenzblöcke vor Ort• 3 online/asynchrone Blöcke
Präsenzpflicht	keine
Kompetenznachweis	50% - Aufgaben/Quizzes während des Semesters (Schriftliche Prüfung, Individualleistung) 50% - Elektronische Prüfung mit Safe-Exam Browser am Ende des Semesters (Schriftliche Prüfung, Individualleistung). Dauer: 90 Minuten.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis BFH-Taschenrechner
Wiederholungsmodalitäten	Bei Nichtbestehen der schriftlichen Prüfung wird eine zeitnahe Wiederholungsprüfung angeboten.
Weiterführende, vertiefende Module	Data Analytics
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2023-2024, 2 FS, BB, Bern MSc Business Administration, 2023-2024, 4 FS, BB, Bern

KSWT - Kreislaufwirtschaft - MWB2019

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Frecè Jan Thomas, Meili Rahel
Modulverantwortung	Frecè Jan Thomas, Meili Rahel
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul thematisiert die Grundlagen und die Anwendungspraxis der Kreislaufwirtschaft. An einem Anwendungsbeispiel werden die verschiedenen Aspekte der Kreislaufwirtschaft vorgestellt und in praktischen Übungen angewendet. Das Modul finden im Präsenunterricht (5x) und im asynchronen Modus (2x, inkl. Coaching-Session) statt.
Kompetenz	Studierende erarbeiten sich ... <ul style="list-style-type: none"> • eine komplexere Sicht auf das Thema Kreislaufwirtschaft und dem dafür notwendigen Umfeld. • das Wissen, um eine Projekt-Präsentation zum Thema Kreislaufwirtschaft zu leisten. • ein Grundverständnis einer Life-Cycle-Analyse und eines Life-Cycle-Costings. • die Kompetenz, Erlerntes am Beispiel einer realen Firmensituation anzuwenden.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kreislaufwirtschaft • Politische Rahmenbedingungen und räumlicher Kontext • Erfolgsfaktoren im Umfeld eines CE-Unternehmens • Life-Cycle-Analyse, Life-Cycle-Costing • Praktische Anwendung in Übungen
Lehr- und Lernmethode	<p>Theoretischer Input mit praktischen Beispielen</p> <p>Fallbasierte Individual- oder Gruppenarbeiten</p> <p>Interaktive Simulation von Kreislaufmanagement im Unternehmen (Serious Games)</p>
Workload	90 Stunden
Kompetenznachweis	<p>PC-Prüfung mit Safe Exam Browser: zu allen Inhalten der Vorlesung (schriftliche und mündliche Erklärungen), Open Book: Jegliche in gedruckter oder handschriftlicher Form vorliegenden Dokumente (Papierversion) sind erlaubt. (50%)</p> <p>Projektpräsentation, Einzelbewertung (50%)</p> <p>Die Prüfung sowie die Projektpräsentation finden am letzten Unterrichtstermin während des Semesters statt.</p>

KSWT - Kreislaufwirtschaft - MWB2019

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Open Book: Jegliche in gedruckter oder handschriftlicher Form vorliegenden Dokumente (Papierversion) sind erlaubt.

Wiederholungsmodalitäten

Im Falle einer ungenügenden Gesamtnote (<4) haben die Studierenden die Möglichkeit, die ungenügende(n) Teilkompetenz(en) (<4) nochmals zu wiederholen. Die maximale Gesamtnote, die mit der Wiederholung erreicht werden kann, ist 4.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2023-2024, 4 FS, BB, Bern
MSc Business Administration, 2023-2024, 2 FS, BB, Bern

UNTO - Unternehmerische Organisationsgestaltung - MWB2017

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Schell Sabrina
Modulverantwortung	Schell Sabrina
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Unternehmerische Organisationsgestaltung und das während des gesamten Lebenszyklus einer Unternehmung? Wie kann das gelingen?</p> <p>Welche Skills brauchen Unternehmer:innen, wie kann man die Organisation so gestalten, dass sie flexibel und anpassungsfähig ist und bleibt? Wie werden neue Chancen ergriffen und wie kann man auf (disruptive) Innovationen und Krisen reagieren, oder sie sogar initiieren? Mit all diesen Fragen beschäftigt sich dieses Modul.</p> <p>Die Unternehmensentwicklung wird ganzheitlich betrachtet; von der Gründung bis zur Unternehmensnachfolge werden Chancen und Risiken diskutiert und analysiert.</p> <p>Anhand von Praxisbeispielen, Fallstudien und mit Gastvorträgen werden theoretische Grundlagen auf die Praxis übertragen und aktuelle und relevante Themen diskutiert, um die Unternehmer:innen oder Intrapreneure der Zukunft auszubilden.</p>
Eingangskompetenz	Design Thinking

UNTO - Unternehmerische Organisationsgestaltung - MWB2017

Kompetenz

Fachkompetenz:

- Die Studierenden kennen die Grundlagen des Entrepreneurships und können zentrale Begrifflichkeiten wiedergeben.
- Die Studierenden haben einen Überblick über die aktuelle Situation in der Schweiz, in Bezug auf Unternehmertum und können die Chancen und Risiken, in der Schweiz eine Unternehmung zu gründen zu übernehmen analysieren und einschätzen.
- Die Studierenden können ein Tool anwenden, welches Ihnen helfen würde eine Unternehmensgründung durchzuführen.
- Die Studierenden kennen die typischen Phasen von Gründungs- und Wachstumsprozessen, bis zur Unternehmensnachfolge, können diese benennen und erklären, welche Chancen und Risiken mit Ihnen verbunden sind.
- Die Studierenden haben Kenntnis von Organisations- und Teamdesigns und wie man diese auswählt und gestalten kann
- Die Studierenden haben ein Bewusstsein für die Besonderheiten von Familienunternehmen entwickelt und kennen die Fallstricke in Bezug auf die Unternehmensnachfolge.
- Die Studierenden sind in der Lage in jeder Phase des Unternehmenszyklus unternehmerische Gelegenheiten zu identifizieren und zu nutzen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage eigenständig Informationen zu sammeln, um strategische Entscheidungen in Bezug auf das Organisationsdesign und die Teamentwicklung zu treffen.
- Die Studierenden können Problemlösungen verargumentieren und präsentieren.
- Die Studierenden können theoretisches Wissen auf die Praxis übertragen.

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden können sich selbst und andere reflektieren und zeigen Entwicklungspotenziale auf
- Die Studierenden können in Gruppen Lösungen erarbeiten
- Die Studierenden können angemessenes und wertschätzendes Feedback geben und empfangen

Selbstkompetenzen:

- Die Studierenden üben Selbständigkeit inkl. Reflexionsfähigkeit.
 - Die Studierenden können Feedback geben und annehmen
 - Die Studierenden üben Zeitmanagement
-

UNTO - Unternehmerische Organisationsgestaltung - MWB2017

Inhalt

Lernblock 1: Grundlagen des Entrepreneurship und des Intrapreneurship

- Wo steht die Schweiz?
- Was ist Unternehmertum?
- Wie unternehmerisch bin ich?

Lernblock 2: How to: Unternehmensgründung

- Wie gründe ich ein Unternehmen?
- Was sind die Fallstricke?
- Wie kann ich ein Startup so gestalten, dass es breit unternehmerisch ist?
- Welche Eigentumsformen gibt es?

Lernblock 3: Where to play?

- Wie entwickeln sich Unternehmen im Zeitverlauf?
- Wo und wie finde ich unternehmerische Gelegenheiten?
- Wie kann ich ein "entrepreneurial team" gestalten?

Lernblock 4: Growth

- Was mache ich wenn ich wachse und wachsen will?
- Wie kann ich mein Unternehmen so gestalten, dass es wachsen kann?
- Wo und wie kann ich Unterstützung bekommen?

Lernblock 5: Professionalisierung insbesondere HR

- Wie kann ich eine Organisationsform finden, die mich in meinem Wachstum unterstützt?
- Wie hängen Eigentum und Management in dem Kontext zusammen?
- Wann und wie muss ich anfangen HR/Compliance und Co. zu implementieren?

Lernblock 6: Unternehmensnachfolge

- Wie kann ich ein Unternehmen an die nächste Generation übertragen?
- Welche Rolle spielt die Unternehmensnachfolge in der Unternehmensentwicklung?

Lernblock 7: Familienunternehmen

- Welche Besonderheiten machen Familienunternehmen aus?
- Wie kann ich diese produktiv und unternehmerisch nutzen?

Lehr- und Lernmethode

Die Veranstaltung gliedert sich in sieben Veranstaltungstermine von denen fünf in Präsenz und zwei im Blended Learning Format durchgeführt werden (ob asynchron oder synchron wird im Vorfeld der Veranstaltung bekanntgegeben).

- Basis der Veranstaltung sind Inputreferate durch die Dozentin, sowie vorbereitete Aufgaben durch die Studierenden.
- Die Studierenden bereiten die jeweiligen Veranstaltungen vor und nach, um Gruppendiskussionen, Reflektionen und Fallstudienbearbeitungen zu ermöglichen.

UNTO - Unternehmerische Organisationsgestaltung - MWB2017

Fachliteratur	Fachliteratur wird während des Semesters auf Moodle zur Verfügung gestellt.
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	Die Veranstaltung findet in sieben Lektionen statt. <ul style="list-style-type: none">• Fünf Lektionen finden vor Ort (in Präsenz) statt.• Zwei Lektionen finden online statt (ob synchron oder asynchron wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben)
Präsenzpflicht	<ul style="list-style-type: none">• Die Veranstaltung findet in Präsenz statt und beinhaltet Blended Learning Inhalte und Formate, welche ggf. digital über Teams und/oder Moodle durchgeführt werden.• Es sind Gastreferate und Exkursionen vorgesehen, bei denen die Teilnahme und Anwesenheit obligatorisch ist.
Kompetenznachweis	Der Kompetenznachweis erfolgt als semesterbegleitende Prüfung in Form von Fallstudienbearbeitungen und Reflektionsaufgaben. Die beiden Abgaben zählen jeweils 50%. <ul style="list-style-type: none">• Die Abgabe des ersten Kompetenznachweises erfolgt nach der vierten Einheit.• Die Abgabe des zweiten Kompetenznachweises erfolgt nach der siebten Einheit.• Es handelt sich um Individualleistungen.
Wiederholungsmodalitäten	<ul style="list-style-type: none">• Beide Abgaben müssen bestanden werden.• Bei Nicht-Bestehen ist einmalig eine Nachbesserung innerhalb von 4 Wochen möglich.• Es ist maximal die Note 4,0 erreichbar.
Bemerkung	Es wird voraussichtlich eine Exkursion stattfinden. Diese ist obligatorisch.
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2023-2024, 2 FS, BB, Bern MSc Business Administration, 2023-2024, 4 FS, BB, Bern

UFPB - Unternehmensfinanzplanung und -bewertung - MWB2018

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Bächli Sandro, Längin Thomas
Modulverantwortung	Bächli Sandro, Längin Thomas

Kurzbeschreibung des Moduls In diesem Modul werden die nachfolgenden Inhalte behandelt:

- Unternehmens-Finanzplanung (Plan-Erfolgsrechnung, -Bilanz, -Geldflussrechnung); und
- Unternehmensbewertung mit der Discounted-Free-Cashflow-Methode (sog. DCF-Methode).

Die Unternehmens-Finanzplanung und -Bewertung sind zentrale Instrumente der Unternehmensführung, mit denen drei Ziele verfolgt werden können:

1. Die frühzeitige Identifikation von Finanzierungslücken und von Finanzüberschüssen;
2. Die Bewertung von Unternehmen oder Unternehmensteilen im Hinblick auf deren Kauf oder Verkauf; und
3. Die Messung des Wertbeitrages einer Strategie.

Im Modul UFPB lernen Sie, Finanzpläne für Unternehmen zu erstellen und Unternehmen anhand der Finanzpläne zu bewerten.

Eingangskompetenz Fachkompetenzen: Grundlagen des Rechnungswesens und Finanzmanagements auf Bachelorniveau.
Ausserfachliche Kompetenzen: Analytische Skills, Umgang mit Komplexität und Selbstmanagement.

Kompetenz **Fachkompetenzen:**
Die Studierenden:

- erstellen Finanzpläne (Planerfolgsrechnung, Planbilanz und Plan-Geldflussrechnungen (insbesondere Free Cash-Flow));
- schätzen/berechnen das Beta einer Unternehmung;
- berechnen die Kapitalkosten (Eigenkapital, Fremdkapital und WACC); und
- führen eine Unternehmensbewertung mittels dem DCF-Modell durch (Entity- und Equity-Bewertung).

Ausserfachliche Kompetenzen

Die Studierenden:

- erweitern ihre analytischen Skills;
- erlernen durch das Denken in Zusammenhängen Fähigkeiten im Umgang mit Komplexität; und
- üben im Rahmen des Moduls das Selbstmanagement.

UFPB - Unternehmensfinanzplanung und -bewertung - MWB2018

Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Unternehmensbewertung (Bewertungsanlässe und -methoden).• Finanzpläne für Unternehmen (Plan-Erfolgsrechnung, -Bilanz, -Geldflussrechnung) erstellen.• Unternehmen mit der sog. DCF-Methode (Discounted-Free-Cashflow-Methode) (Entity und Equity) bewerten, inkl. Kapitalzinskosten bestimmen.• Evtl. Besonderheiten bei der Bewertung von Startups.
Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none">• Inputreferate durch die Dozenten;• durch die Dozenten betreutes arbeiten an Übungen und Fallbeispielen (Coachings); und• angeleitetes und autonomes Selbststudium.
Fachliteratur	Weiterführende Literatur (keine Pflichtliteratur): <ul style="list-style-type: none">• Gianini, F.; Riniker, A.: Finanzbuchhaltung 4, Ergänzende Bereiche der Finanzbuchhaltung (Kapitel 2 und 3); Zürich, 2018.• Marcus A. Hauser und Ernesto Turnes: Unternehmensbewertung und Aktienanalyse; 3. Auflage 2017.• Jonathan Berk, Peter DeMarzo: Corporate Finance - The Core E5
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	5 Einheiten zu 4 Lektionen Präsenzunterricht + 2 Einheiten zu 4 Lektionen Online-Sessions.
Präsenzpflicht	keine
Kompetenznachweis	Schriftliche, elektronische Prüfung in Moodle am Ende des Semesters (in der offiziellen Prüfungsperiode), zählt 100%. Prüfungsdauer: 60 Minuten
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	<ul style="list-style-type: none">• Eigener Laptop.• BFH-Taschenrechner (TI-30 ECO RS) oder ein anderer in der Hilfsmittelregelung zugelassener Taschenrechner.• Persönliche Notizen im Umfang von maximal 1 Blatt Format DIN A4, doppelseitig bedruckt oder handbeschrieben (oder 2 Blätter Format DIN A4, einseitig bedruckt oder handbeschrieben).• Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis.
Wiederholungsmodalitäten	Schriftliche, elektronische Prüfung in Moodle, Dauer: 60 Minuten, zählt 100%, in der zweiten offiziellen Prüfungsperiode.
Weiterführende, vertiefende Module	Financial Instruments
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2023-2024, 4 FS, BB, Bern MSc Business Administration, 2023-2024, 2 FS, BB, Bern

MATH - Master Thesis - MWB4007

ECTS	18
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Dozierende	Becker Martina, Gurtner Andrea
Modulverantwortung	Becker Martina, Gurtner Andrea
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Die Studierenden führen selbständig eine Forschungsarbeit auf wissenschaftlichem Niveau durch. Sie folgen dabei den Phasen eines prototypischen Forschungsablaufs, wobei sie Entscheidungen wissenschaftlich fundiert begründen, reflektieren und evaluieren.</p> <p>Aktuelle Erkenntnisse des Fachgebiets sowie die in den vorausgegangenen Modulen erworbenen Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens werden auf konkrete Problemstellungen aus dem betrieblichen Umfeld bezogen.</p>
Eingangskompetenz	WBB1 und WBB2
Kompetenz	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• selbständig praxis- und forschungsrelevante Fragestellungen entwickeln und abgrenzen• durch eine breit angelegte Quellen- und Literaturrecherche den fachlichen State of the Art aufzeigen• selbständig ein Projekt entlang den Phasen eines prototypischen Forschungsablaufs begründet und reflektiert durchführen• fachlich fundierte Lösungen entwickeln und ihre Umsetzung in der Praxis angemessen vorbereiten• selbständig eine wissenschaftliche Arbeit schreiben <p>Methodenkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• eine breit angelegte Quellen- und Literaturrecherche zu einer spezifischen Fragestellung durchführen• selbständig ein passendes Forschungsdesign und adäquate Erhebungs- und Analysemethoden auswählen und umsetzen• Forschungsergebnisse korrekt und anwendungsbezogen interpretieren• Schwachpunkte in Forschungsdesign und -methodik erkennen <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• einen wissenschaftlichen Diskurs führen• in Fachvorträgen die eigene Vorgehensweise darlegen und begründen• die Kommunikation mit Erst- und Zweitgutachter:innen sicherstellen <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none">• eigenes Handeln aufgrund von wissenschaftlichen Theorien reflektieren• reflexiv Denken und mit Komplexität umgehen

MATH - Master Thesis - MWB4007

Inhalt	Entwicklung der Fragestellung <ul style="list-style-type: none">• Fragestellungen und Ziele, gegebenenfalls im Austausch mit Auftraggebenden oder Praxispartner*innen, selbständig entwickeln und abgrenzen
	Literaturanalyse <ul style="list-style-type: none">• Kritische Auseinandersetzung mit relevanter wissenschaftlicher Literatur• "State of the Art" darlegen
	Forschungsfragen und Thesen/Hypothesen <ul style="list-style-type: none">• Forschungsfragen/Thesen/Hypothesen formulieren• Fragestellung konzeptualisieren und/oder operationalisieren• Untersuchungsdesign erarbeiten
	Kolloquium <ul style="list-style-type: none">• Eigener Forschungsstand, basierend auf eingereichtem Dokument verständlich präsentieren• Kritische Reflexionen der eigenen Forschungsarbeit• Kritische Diskussion der präsentierten Forschungsarbeiten
	Datenerhebung <ul style="list-style-type: none">• Wahl/Entwicklung der Erhebungsinstrumente• Vorbereitung der Datenerhebung• Datenerhebung durchführen
	Datenanalyse <ul style="list-style-type: none">• Daten bereinigen und aufbereiten• Daten analysieren
	Ergebnisse darstellen, interpretieren und kritisch diskutieren <ul style="list-style-type: none">• Ergebnisse darstellen• Ergebnisse zusammenfassen• Ergebnisse interpretieren im Hinblick auf Zielsetzung und "State of the Art"• Ausarbeitung von praktischen Implikationen und Vorschlägen für die Umsetzung• Kritische Würdigung der eigenen Arbeit
	Forschungsarbeit <ul style="list-style-type: none">• Niederschrift entlang den Richtlinien für eine wissenschaftliche Arbeit• Mündliche Präsentation

MATH - Master Thesis - MWB4007

Lehr- und Lernmethode	<ul style="list-style-type: none">• Selbständige Wahl des Themas in Absprache mit Erstgutachter:innen. Ev. Übernahme eines Themas von einer Auftraggeberin oder einem Auftraggeber (intern/extern)• Eigenständiges, durch Coaching durch Erstgutachter:innen unterstütztes Verfassen der Master-Thesis• Präsentation der eigenen Arbeit
Fachliteratur	<p>Alle in den Modulen des Wissenschaftlichen Arbeitens (WBB1 und WBB2) erarbeitete Literatur.</p> <p>Die Studierenden führen selbständig eine themenspezifische Literaturrecherche durch.</p>
Workload	540 Stunden
Kontaktstudium	<ul style="list-style-type: none">• Präsentation Zwischenstand der Arbeit während Kolloquium (März, Terminplan wird kommuniziert)• Mündliche Präsentation der Master-Thesis (KW27, Terminplan wird kommuniziert)
Kompetenznachweis	<p>Gewichtung</p> <ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Arbeit 70%• Mündliche Präsentation 30% <p>Die Masterthesis gilt nur als bestanden, wenn sowohl die schriftliche Arbeit wie die mündliche Präsentation mit mind. Note 4.0 bewertet werden.</p> <p>Ungenügende schriftliche Arbeiten mit Note 3.5 können nachgebessert werden. Maximale Note nach Nachbesserung ist 4.0.</p> <p>Voraussetzung für die mündliche Präsentation ist eine Bewertung der schriftlichen Arbeit mit mind. der Note 4.0.</p>
Wiederholungsmodalitäten	Die Master-Thesis kann nur einmal wiederholt werden.
Bemerkung	Die Masterarbeit umfasst eine empirische Studie. Begründete Ausnahmen sind in Absprache mit Erst- und Zweitgutachter:innen möglich.
Studiengang, Semester	MSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, BB, Bern MSc Business Administration, 2023-2024, 4 FS, BB, Bern

CETH - CSR und Ethik - MWB4011

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Dozierende	Risi David
Modulverantwortung	Risi David

Kurzbeschreibung des Moduls Aktuelle öffentliche Debatten rund um die nachhaltige Entwicklung weisen auf die grossen ökologischen (z.B. Klimawandel), sozialen (z.B. Kinderarbeit) und ökonomischen Herausforderungen (z.B. Armut) unserer Zeit hin. Unternehmen haben hierbei eine besondere Rolle. Einerseits werden sie als die Hauptverursacher globaler Probleme wie etwa dem Klimawandel verstanden. Andererseits sind Unternehmen die zentralen Akteure im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung, die mittels ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten einen fundamentalen Beitrag zu einer gerechteren und klimafreundlicheren Welt beitragen können.

In dieser Situation sehen sich Unternehmen mit der moralischen Herausforderung konfrontiert, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Diese Situation bietet gleichermassen Chancen und Risiken für Unternehmen. Im Modul CSR und Ethik werden die ethischen Grundlagen sowie die Anwendung von Unternehmensverantwortung im Sinne von Corporate Social Responsibility (CSR) behandelt.

Eingangskompetenz Die Studierenden bringen ein Verständnis für gesellschaftlich relevante Probleme und Herausforderungen mit und ein Interesse daran, wie diese mit wirtschaftlichen Aspekten und Begebenheiten zusammenhängen.

CETH - CSR und Ethik - MWB4011

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden

- werden für moralisch relevante Situationen im Wirtschaftsbereich sensibilisiert.
- erhalten einen Überblick über die wichtigsten ethischen und wirtschaftsethischen Theorien und können diese auf konkrete Situationen anwenden.
- kennen verschiedene CSR Ansätze und wissen, wie diese wirtschaftsethischen Ansätze implementiert werden.
- entwickeln ihr analytisches Denkvermögen systematisch weiter.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden

- verbessern ihre Kompetenz, mit abstrakten Inhalten umzugehen.
- verbessern ihre Kompetenz, Texte adäquater zu interpretieren.
- verbessern ihre Kompetenz, eine argumentative Diskussion zu führen.
- verbessern ihre Kompetenz, Managementkonzepte in die Unternehmenspraxis zu überführen.
- verbessern ihre Kompetenz, unternehmerisches Handeln im Kontext von Corporate Social Responsibility (CSR) zu messen.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden

- erkennen, dass Ethik bzw. Wirtschaftsethik uns alle angeht.
- lernen die Gleichwertigkeit der Menschen als wichtige ethische Kategorie zu verstehen.
- sind in der Lage, Unternehmen als sozial eingebettet zu verstehen, mit diversen sozialen und moralischen Verpflichtungen und Verantwortungen.

Selbstkompetenzen: Die Studierenden

- bekommen ein Bewusstsein, dass die menschliche Erkenntnis immer wieder Irrtümern unterliegt
- verbessern ihre moralische Kompetenz und Intelligenz

Inhalt

- Was ist Wirtschaftsethik und braucht es sie überhaupt?
- Die drei grossen Theorien der Ethik und ihre Komplementarität
- Überzeugend argumentieren: Fehlschlüsse erkennen und vermeiden
- Corporate Social Responsibility (CSR)
- Die verschiedenen Dimensionen von CSR
- Unternehmerisches Organisieren von CSR
- CSR Implementierung: Förderer und Hindernisse
- Messung von CSR
- Fallbeispiele (z.B. Kinderarbeit, Korruption, CSR Assessment)
- «Dark Side» von CSR (Greenwashing)

Lehr- und Lernmethode

Die Veranstaltung ist auf dem Prinzip des Flipped Classroom aufgebaut. Flipped Classroom ist ein Blended-Learning-Unterrichtsmodell, bei dem sich die Studierenden selbständig mit den theoretischen Inhalten (z.B. Literatur) vertraut machen müssen. Während des Präsenzunterrichts liegt der Schwerpunkt auf der Vertiefung und Anwendung der theoretischen Inhalte auf die Wirtschaftspraxis.

Weiter kommen folgende Lehr- und Lernmethoden zur Anwendung:

- Befähigung zum kritischen Denken und logischen Argumentieren
- Struktur der Lehreinheiten: 30% Problemstellung und Diskussion, 40% Wissensvermittlung, 30% Wissensanwendung
- Einsatz verschiedener Medien (z.B. Video), mit dem Ziel eines variantenreichen Unterrichts
- CSR Assessment Simulation
- Begleitetes Selbststudium
- Selbststudium: Suche nach einem wirtschaftsethischen Fall sowie Auswahl einer wirtschaftsethischen Theorie und Anwendung der theoretischen Inhalte unter Einbezug der Corporate Social Responsibility (CSR) auf den Fall.
- Selbststudium: Verfassung des Transferberichtes

CETH - CSR und Ethik - MWB4011

Fachliteratur

Die Literatur wird spezifisch für den Unterricht zusammengestellt und auf Moodle verfügbar gemacht.

Empfohlene Grundlagenliteratur:

Barnett, M. L., Henriques, I., & Husted, B. W. (2020). Beyond Good Intentions: Designing CSR Initiatives for Greater Social Impact. *Journal of Management*, 46(6), 937-964.

Risi, D., Wickert, C. W., & Tommaso, R. (2022). Coordinated enactment: How organizational departments work together to implement CSR. *Business & Society*, 1-44.

Schäfer, M. (2016). *Angewandte Unternehmensethik - Grundlagen für Lehre und Praxis*. Pearson Studium.

Wickert, C. W., & Risi, D. (2019). *Corporate social responsibility (Elements in Business Strategy)*. Cambridge: Cambridge University Press.

Wickert, C. W., Risi, D. & Tommaso, R. (2022). What a mature CSR team looks like. *Harvard Business Review*, November 16, p. 1-9.

Workload

3 ECTS

Kontaktstudium

Siehe Ausführungen zu Flipped Classroom (s. unter «Lehr- und Lernmethode» und «Präsenzpflicht») sowie die individuellen Coaching Slots (s. unter «Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung»)

Präsenzpflicht

Blockveranstaltung (2x2 Tage): grösstenteils vor Ort und online im Präsenzmodus, daneben asynchrones Selbststudium sowie online Coaching Sessions.

Kompetenznachweis

Die Studierenden verfassen eine Fallstudie, bei der ein wirtschaftsethischer Fall nach Wahl anhand einer der erlernten ethischen oder wirtschaftsethischen Theorien analysiert wird. Der Fall sollte möglichst aktuell sein, plausibel begründete Ausnahmen können aber gemacht werden.

Gewichtung: 100%

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Unterstützung beim Verfassen des Kompetenznachweises:

- Q&A Sessions
- Individuelle Coaching Slots
- per E-Mail

Wiederholungsmodalitäten

Bei einer ungenügenden Leistung (3.5) kann der Student auf Basis des Feedbacks den Transferbericht innerhalb einer durch den Modulverantwortlichen festgelegten Frist nachbessern. Die maximale Note bei einer Nachbesserung beträgt 4.0. Sollte die Nachbesserung nicht ausreichen, kann das Modul einmalig im nächste FS wiederholt werden.

Studiengang, Semester

MSc Business Administration, 2023-2024, 2 FS, BB, Bern
MSc Business Administration, 2023-2024, 4 FS, BB, Bern
MSc Business Administration, 2024-2025, 4 FS, BB, Bern